

REISE-SPECIAL

AM SONNTAG

Bahamas —
la vie en rose

Seite 10

Schottland —
Auf den Spuren
Harry Potters

Seite 26

Osterinsel —
Rückkehr der
Vogelmänner

Seite 18





Der führende Reisespezialist der Schweiz

Individuelle Rundreisen.

Für Sie zusammengestellt.

Bei Travelhouse profitieren Sie von einer grossen Auswahl an Reiseangeboten, einem tiefen Know-how der Spezialisten und viel Flexibilität bei der Gestaltung Ihrer Traumreise. Speziell für Sie haben wir einige Reisevorschläge aus unserer breiten Angebotspalette herausgepickt. Alle Angebote finden Sie unter www.travelhouse.ch. Wir unterstützen Sie mit viel Leidenschaft bei Ihrer Reiseplanung.

Nordeuropa



Schottland

Erlebnisreise «Scottish Highlands»

8 Tage / 7 Nächte, z.B. am 23.5.15 ab CHF 2280 p. P. inkl. Flug

Detaillierte Infos zu diesem Angebot ohne Mietwagen: www.travelhouse.ch/INV7062

Südengland

Mietwagenrundreise «Beautiful Southwest»

8 Tage / 7 Nächte, z.B. am 30.5.15 ab CHF 990 p. P. inkl. Flug und Mietwagen

Detaillierte Infos zu diesem Angebot ohne Mietwagen: www.travelhouse.ch/BR57002

Irland

Mietwagenrundreise «Irish Diary»

8 Tage / 7 Nächte, z.B. am 16.5.15 ab CHF 861.60 p. P. inkl. Flug und Mietwagen

Detaillierte Infos zu diesem Angebot ohne Mietwagen: www.travelhouse.ch/SNN7013

Nordamerika



USA

Mietwagenrundreise «Beautiful Atlantic Coast»

14 Tage / 13 Nächte, z.B. am 22.8.15 ab CHF 1650 p. P. inkl. Mietwagen

Detaillierte Infos zu diesem Angebot ohne Mietwagen: www.travelhouse.ch/NYC7062

Kanada

Mietwagenrundreise «West Canada Experience»

20 Tage / 19 Nächte, z.B. am 23.5.15 ab CHF 2250 p. P. inkl. Mietwagen

Detaillierte Infos zu diesem Angebot ohne Mietwagen: www.travelhouse.ch/YVR7111

USA/Alaska

Mietwagenrundreise «Alaska-Yukon Explorer»

15 Tage / 14 Nächte, z.B. am 18.7.15 ab CHF 2950 p. P. inkl. Mietwagen

Detaillierte Infos zu diesem Angebot ohne Mietwagen: www.travelhouse.ch/ANC7016

Travelhouse vereint sechs hochkarätige Reisespezialisten:

africantrails falcontravel inditours salinatours skytours wettstein



Wir geben
Kursvorteil
weiter.

Afrika



Südafrika

Mietwagenrundreise «Best of Südafrika»

15 Tage / 14 Nächte, z.B. am 4.4.15 ab CHF 1845 p. P. inkl. Mietwagen

Detaillierte Infos zu diesem Angebot ohne Mietwagen: www.travelhouse.ch/JNB7037

Namibia

Mietwagenrundreise «Namibia - Erlebnis Pur»

17 Tage / 16 Nächte, z.B. am 6.6.15 ab CHF 1933 p. P. inkl. Mietwagen

Detaillierte Infos zu diesem Angebot ohne Mietwagen: www.travelhouse.ch/WDH7007

Marokko

Mietwagenrundreise «Königsstädte in Riads»

8 Tage / 7 Nächte, z.B. am 31.5.15 ab CHF 600 p. P. inkl. Mietwagen

Detaillierte Infos zu diesem Angebot ohne Mietwagen: www.travelhouse.ch/RAK7026

Asien



Bali

The Seminyak Beach Resort & Spa *****

6 Tage / 5 Nächte, z.B. am 4.6.15 ab CHF 1838 p. P. inkl. Flug

Detaillierte Infos zu diesem Hotel ohne Flug: www.travelhouse.ch/DPS0193

Thailand / Koh Samui

Pavilion Samui Boutique Resort ****

11 Tage / 10 Nächte, z.B. am 11.7.15 ab CHF 2565 p. P. inkl. Flug

Detaillierte Infos zu diesem Hotel ohne Flug: www.travelhouse.ch/USM0120

Malaysia

Mietwagenrundreise «Faszination Westküste»

7 Tage / 6 Nächte, z.B. am 20.5.15 ab CHF 1820 p. P. inkl. Mietwagen und Flug

Detaillierte Infos zu diesem Angebot ohne Mietwagen/Flug: www.travelhouse.ch/KUL7116

Kontaktieren Sie den Spezialisten. Telefon 043 211 71 81

Travelhouse Sägereistrasse 20 8152 Glattbrugg direct@travelhouse.ch www.travelhouse.ch

Symbol tropischer Eleganz: DINAROBIN HOTEL GOLF & SPA AUF MAURITIUS



Es liegt am Fusse eines UNESCO-Weltkulturerbes an einer der schönsten Küsten von Mauritius: Das Dinarobin Hotel Golf & Spa der Beachcomber-Gruppe.

Spektakulär ist nicht nur seine Lage am Fusse des majestätischen Le Morne, sondern auch der Empfang, den das Dinarobin Hotel Golf & Spa auf Mauritius seinen Gästen bietet: Um die Ferien so richtig entspannt in Angriff nehmen zu können, werden ankommende Gäste nämlich mit einer dreiminütigen Hand- oder Genickmassage begrüßt. Wem das noch nicht genügt, der gönnt sich ein rundum Verwöhnprogramm im hoteleigenen Clarins-Spa: Strohgedeckte Naturstein-Chalots, lauschige Patios, orientalische Gärten, edle Mosaiken und arabische Springbrunnen sorgen nebst Saunen, Hamams und einem Ayurvedazentrum für Wohlfühl-Atmosphäre. Und wer gar zum Rauschen des Meeres entschleunigen möchte, der bucht eine morgendliche Detox-Behandlung direkt am Strand.

Manta Reisen, der erfahrene Schweizer Spezialist für Mauritius und den Indischen Ozean, führt das noble Fünf-Ster-

ne-Resort im Angebot. Der offene und lichtdurchflutete, postkoloniale Stil des Hotels wird ergänzt durch einen tadellosen Service, vier kulinarisch hochstehende Restaurants sowie einen Privatclub für Gäste der Clubsuiten. Ein vielseitiges Angebot an Land- und Wassersportarten sowie drei Weltklasse-Golfplätze garantieren abwechslungsreiche Ferientage.

Anreise

Ab Zürich täglich direkt nach Mauritius.

Angebot:

Mauritius, Dinarobin Hotel Golf & Spa *****(*)

1 Woche ab CHF 2594.-

Preis pro Person inkl. Flug mit Emirates via Dubai, Flughafentaxen, 7 Nächte in der Junior Suite Doppel, inkl. Privattransfer, inkl. Frühstück

Preis-Beispiel mit Abflug 28.04.15



www.manta.ch



manta reisen

Das freut den Matrosen-Gaumen

Geniesser haben Kreuzfahrten schon lange für sich entdeckt. Nicht nur wegen der Entschleunigung einer Seereise, sondern auch wegen dem kulinarischen Angebot auf vielen Ozeanriesen.



Kulinarische Weltreise auf einem Schiff

Im kommenden Oktober wird Norwegian Cruise Line in Hamburg die Premiere ihres neuen und bisher grössten Flottenmitglieds Norwegian Escape feiern. Ab November wird das Schiff von Miami aus in der östlichen Karibik unterwegs sein. Die amerikanische Reederei wird ihrem Freestyle-Cruising-Konzept, das unter anderem keine festen Essenszeiten und freie Platzwahl beinhaltet, treu bleiben. Neu ist aber die Food Republic, ein À-la-carte-Restaurant, wo Gäste Speisen aus aller Welt probieren können. Die Bestellung erfolgt über iPads. Zudem wird der mit dem James Beard Award ausgezeichnete Koch José Garces, der für seine lateinamerikanisch inspirierte Küche bekannt ist, seine zwei ersten Restaurants auf See haben.

www.ncl.de

Genuss auf dem Fluss

Rivage Flussreisen hat dieses Jahr zum ersten Mal eine Weinreise im Programm. Im Zentrum steht der Genuss, aber es wird auch wertvolles Hintergrundwissen zu den edlen Tropfen vermittelt. Für die Weinliebhaber an Bord der modernen Emerald Dawn übernimmt Weinfachmann Didier Spuler die Reiseleitung und begleitet die Gruppe in schöne Rebberge, auf interessante Weingüter, zu einem Wine-and-Dine-Ausflug und Degustationsterminen an Bord. Die Route führt von Würzburg nach Trier, durch drei der wichtigsten Weinanbaugebiete Deutschlands.

www.rivage-flussreisen.ch

Impressum

Nr. 1/2015

Reise-Special am Sonntag
Beilage zur NZZ am Sonntag
vom 25. Januar 2015

Kontakt

Reise-Special am Sonntag
Redaktion artundreise
Apalis GmbH
Hofwiesenstrasse 2, 8634 Hombrechtikon
Tel. 043 501 23 23, www.artundreise.ch

Redaktion

Markus Weber, markus.weber@artundreise.ch
Stefanie Schnell, stefanie.schnelli@artundreise.ch
Corina Issler Baetschi, corina.issler@artundreise.ch

Layout und Druck

NZZ Print

Inserate

Marion Lehmann, marion.lehmann@apalis.ch
Direktwahl: 043 501 23 27

Titelbild: Tapati-Fest auf der Osterinsel.
Aufnahme Winfried Schumacher

Flussreise China

Bis
Fr. 500.–
günstiger pro
Person!

12 Tage ab Fr. **2495.–**
inkl. Vollpension an Bord, Ausflugspaket und Flug



Reisedaten 2015

08.05.–19.05. • 22.05.–02.06. • 05.06.–16.06.
19.06.–30.06. • 03.07.–14.07. • 10.07.–21.07.
17.07.–28.07. • 07.08.–18.08. • 21.08.–01.09.
28.08.–08.09. • 04.09.–15.09. • 11.09.–22.09.
18.09.–29.09. • 25.09.–06.10. • 09.10.–20.10.
16.10.–20.10. • 30.10.–10.11. • 06.11.–17.11.

Preise pro Person

Kabinentyp	Katalogpreis	Sofortpreis
Doppelzimmer / Kabine mit Balkon	3395.–	2495.–
Einzelzimmer / Kabine mit Balkon	4195.–	3295.–

Sofort-Preis – beschränkte Verfügbarkeit

Zuschläge

Datum	Zuschlag
24.04., 08.05., 05.06., 19.06., 07.08., 28.08., 18.09.	500.–
17.07., 04.09., 11.09., 25.09., 09.10., 16.10., 30.10.	755.–
	855.–

NEU 2015

Chinareise mit Yangtse auf der MV President*****

Exklusives Leistungspaket

- Ausflugspaket inbegriffen
- Direktflüge mit Swiss & Lufthansa
- Mittelthurgau Reiseleitung



1. Tag: Schweiz–Peking. Direktflug mit Swiss oder Linienflug via Deutschland mit Lufthansa nach Peking.

2. Tag: Peking. Morgens Ankunft. Besichtigung Himmelstempel (*), Transfer zum Hotel. Übernachtung. (F/A)

3. Tag: Peking. Beeindruckender Kaiserpalast – Verbotene Stadt, Spaziergang über den Tiananmen-Platz, Platz des Himmlischen Friedens. Besuch Sommerpalast (*). Flug nach Xian, Transfer zum Hotel und Übernachtung. (F/M)

4. Tag: Peking–Xian. Besichtigung der Grossen Mauer bei Badaling (*). Anschliessend besuchen Sie das Olympiagelände (*). Danach erfolgt der Flug nach Xian. Transfer zum Hotel und Übernachtung. (F/M)

5. Tag: Xian. Heute steht der Ausflug zur weltberühmten Terrakotta-Armee auf dem Programm (*). Anschliessend besuchen Sie den Heilkräutermarkt und die Stadtmauer (*). Hotelübernachtung in Xian. (F/M)

6. Tag: Xian–Chongqing. Besuch Grosse Moschee und Wildganspagode (*). Transfer zum Flughafen, Flug nach Chongqing. Einschiffung auf die «MV President 7». (F/A)

7. Tag: Yangtse-Flussfahrt: Shibaozhai. Landgang in Shibaozhai (Edelsteinfestung) (*). (F/M/A)

8. Tag: Yangtse-Flussfahrt: Drei Schluchten. Heute durchfahren Sie die imposante Qutang- (Blasebalg-) Schlucht, die an der engsten Stelle nur 100 m breit ist. Freuen Sie sich auf einen Bootsausflug zu dem in den Yangtse mündenden Shennong-Fluss (*). (F/M/A)

9. Tag: Yichang–Wuhan. Sie besichtigen das weltgrösste Staudamm-Projekt (*). Ausschiffung in Yichang, Transfer nach Wuhan. Stadtrundfahrt mit Hubei-Museum (*). Übernachtung in Wuhan.

10. Tag: Wuhan–Shanghai. Mit dem Hochgeschwindigkeitszug erleben Sie eine faszinierende Bahnfahrt nach Shanghai. Aus dem einstigen Fischerdorf ist eine blühende Metropole geworden. Erleben Sie die Sehenswürdigkeiten auf einer Stadtrundfahrt (*). Hotelübernachtung. (F/A)

11. Tag: Shanghai. Besichtigung des Jadebuddha-Tempels (*). Weiter geht es in das Künstlerviertel Tianzifang und in die wunderbare Altstadt. Der Yu-Garten lockt mit der berühmten Zick-Zack-Brücke (*). Hotelübernachtung. (F/M)

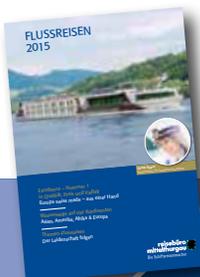
12. Tag: Shanghai. Transrapid zum Flughafen. Rückflug mit Swiss oder Lufthansa (*). Ankunft am selben Tag mit Swiss.

13. Tag: Schweiz. Umsteigen in Deutschland und Ankunft in Zürich mit Lufthansa.

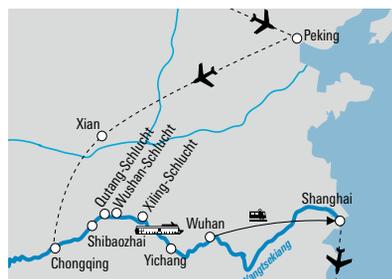
* Deutschsprachig geführte Ausflüge inbegriffen. Inbegriffene Mahlzeiten gemäss Programm: F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen



Jetzt bestellen: Katalog «Flussreisen 2015»!



MV President 7***** Die «MV President 7» wird Sie begeistern. Das neue Erstklass-Schiff besticht durch geräumige Kabinen mit privaten Balkonen und grosszügigen öffentlichen Bereichen. Im Hauptrestaurant verwöhnt Sie der Küchenchef mit einem gelungenen Mix aus europäischen Spezialitäten und chinesischen Gaumenfreuden. Auf dem Sonnendeck lässt sich die eindrucksvolle Landschaft bestens geniessen. Die gut geschulte Servicecrew bietet Ihnen allen Wohlgefühlkomfort. Das vielfältige Bordprogramm lässt keine Langeweile aufkommen. **Willkommen an Bord!**



Unsere Leistungen

- Direktflug mit Swiss oder Lufthansa (Umsteigen) Zürich–Peking und Shanghai–Zürich
- Flughafentaxen inbegriffen (Stand 12/14)
- Innerchinesische Flüge und Fahrt mit Hochgeschwindigkeitszug 1. Klasse Wuhan–Shanghai
- Sämtliche Transfers während der Reise
- Schifffahrt in der gebuchten Kabine
- Vollpension an Bord, Kapitänsdinner
- Gebühren, Hafentaxen
- Hotelübernachtungen in Peking, Xian, Wuhan und Shanghai in Erstklasshotels gem. Programm
- Mahlzeiten gemäss Ausschreibung
- Die mit (*) gekennzeichneten Ausflüge sind bereits inbegriffen
- Erfahrene Mittelthurgau-Reiseleitung von A–Z (**ab 18 Gästen)

Nicht inbegriffen

- Auftragspauschale pro Person Fr. 20.–, bei Buchung über www.mittelthurgau.ch Reduktion von Fr. 20.– pro Person
- Kabine auf 3.–5. Etage auf Anfrage
- Executive Suite auf Anfrage
- Visagebühr China **160.–**
- Persönliche Auslagen, Getränke, Trinkgelder
- Kombinierte Annullationskosten- und Extrarückreiseversicherung
- Zuschlag Business Class auf Anfrage

Reiseformalitäten, Wissenswertes

Schweizer Gäste benötigen einen gültigen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein muss und ein Visum für China. Das Visum holen wir gerne für Sie ein.

Internet Buchungscodes

www.mittelthurgau.ch fcnpek1

Gratis-Buchungstelefon

Online buchen

0800 86 26 85 · www.mittelthurgau.ch

Reisebüro Mittelthurgau Fluss- und Kreuzfahrten AG · Oberfeldstr. 19 · 8570 Weinfelden · Tel. 071 626 85 85 · info@mittelthurgau.ch

reisebüro mittelthurgau
Die Schiffsreisenmacher

Feste feiern, wie sie fallen

Bed and Breakfast Switzerland darf mit Stolz auf sein 20-jähriges Bestehen zurückblicken. Ebenfalls Grund zum Feiern hat man in Baden-Baden: Das Brenners Park-Hotel wurde zum beliebtesten Wellness-Hotel Deutschlands erkoren. Und in Livigno können sich Freerider freuen.

Im Herzen der Spa-Welt

Das Brenners Park-Hotel & Spa in Baden-Baden darf sich seit vergangenem November mit dem Titel «Favorite Wellness Travel Property in Germany» schmücken. Diese Auszeichnung erhielt das Stammhaus der renommierten Oetker Collection im Rahmen der Wellness Travel Awards auf dem Londoner World Travel Market für seine Vorreiterrolle im Spa-Bereich. Neustes Aushängeschild des Hauses ist der Luxus-Spa in der historischen Villa Stéphanie. Mit einem perfekt durchdachten, auf das 21. Jahrhundert zugeschnittenen Spa-Konzept wird die Deluxe-Erweiterung des Brenners dem Ruf Baden-Badens als Herz der europäischen Spa-Welt gerecht. Auf einer Fläche von 5000 Quadratmetern ist hier ein ganzes Haus der Erholung und dem Wohlbefinden gewidmet.

www.brenners.com



Eine Nacht bei Privaten

Bed and Breakfast Switzerland feiert 2015 Jubiläum: Seit 20 Jahren werden durch die Plattform Ferienunterkünfte bei Privaten vermittelt. Zum runden Geburtstag konnten im neuen Guide hundert neue Unterkünfte aufgenommen werden. Zum ersten Mal kann jetzt auf einem Schiff im Genfer Hafenbecken übernachtet werden. In den sechs Kabinen der Yacht haben bis zu zehn Personen Platz. Neu sind auch die Doppelzimmer in einem ehemaligen Gewächshaus in Härkingen. Es lohnt sich auf jeden Fall, auf der Website oder dem Guide, der im Buchhandel erhältlich ist, zu schmökern.

www.bnb.ch



Mekka für Freerider

In Livigno feiert vom 31. Januar bis 4. Februar 2015 das European Freeride Festival Premiere und stellt einen neuen Höhepunkt im Kalender der Skisportfans dar. Neben den Freeride-Profis erhalten auch Einsteiger und ambitionierte Amateure Gelegenheit, die unverfälschte Natur zu erleben und zu den eigentlichen Wurzeln des Skifahrens zurückzufinden. Während des Festivals können neue Geräte und technische Materialien für das Freeriden und Bergsteigen getestet werden. Ebenso stehen spannende Filmpremieren sowie verschiedene Aktivitäten und Workshops auf dem Programm. 80 Athleten erhalten zudem Gelegenheit, am Livigno Freeride Qualifier teilzunehmen. Wer sich am ersten Tag qualifiziert, der wird für den Finallauf per Helikopter zum Start am «Corna di Capra» geflogen. Ein Erlebnis, das seinesgleichen sucht!



www.europeanfreeridefestival.com

Von wegen auf der faulen Haut...

Zwei Wochen am Strand zu liegen und zu lesen, ist nicht jedermanns Sache. Der Trend zeigt in Richtung Erlebnisse – und gerne auch ein bisschen Sport.



Mit den Enkeln die Welt entdecken

Gemeinsame Erlebnisse verbinden – nach diesem Motto hat Baumeler Reisen als Spezialist für Aktivferien in einem Sonderkatalog acht Familien-Entdeckungsreisen zusammengestellt. Das Angebot zielt vor allem auf Grosseltern, die mit ihren Enkeln verreisen. Neben der Reiseleitung ist auch eine professionelle Kinderbetreuerin dabei. Die Ziele sind zum Beispiel Istanbul, Namibia oder die Azoren. Abenteuer ist garantiert.
www.baumeler.ch

Aktiv mit dem Car unterwegs

Der Trend zeigt: Auch Carreisende wollen sich in ihren Ferien körperlich betätigen. Der Carreisespezialist Eurobus verzeichnet ein Wachstum bei seinen Comfort-Reisen in Kombination mit Wandern und Velofahren. Darum nimmt Eurobus drei der acht Aktiv-Wanderreisen als Deluxe-Variante ins Programm auf: Cornwall, Sardinien und den Jakobsweg in Spanien. Ergänzt wird das Angebot mit einer Deluxe-Veloreise nach Istrien. Auch die Premium Marke Car-Rouge verleiht 2015 sechs ihrer Reisen eine aktive Note.
www.eurobus.ch; www.car-rouge.ch



Immer dem Golfball nach

Wer die Königsklasse des Golfsports sehen will, reist im Mai nach Irland. Wer lieber jeden Tag auf einem anderen Platz selber abschlägt, findet Inspiration in einem neuen Katalog.



Abschläge am Fluss

Das Reisebüro Mittelthurgau, Spezialist für Flusskreuzfahrten, hat 2015 zum ersten Mal einen separaten Golfreise-Katalog herausgegeben. Besonders interessant und neu im Angebot ist eine Reise im Douro-Tal im Norden Portugals, aber auch Golfen entlang der Seine oder in Holland und Belgien hat seinen Reiz. Die Reisen dauern jeweils acht Tage und werden von einem Golf-Reiseleiter begleitet. An fünf Tagen wird meist täglich auf einem anderen Platz gespielt. Für die Golfer an Bord steht zudem ein separater Königsklasse-Bus bereit. www.mittelthurgau.ch

Golfen und Wandern in Irland

Vom 28. bis 31. Mai findet in Irland das Irish Open, eines der Traditionsturniere der European Tour, statt. Austragungsort ist der Royal County Down (Bild) in Newcastle, dessen Links Course laut dem aktuellen Ranking des amerikanischen Magazins «Golf Digest» der beste Platz ausserhalb der USA überhaupt ist. Rory McIlroy, die Nummer eins der Golfweltrangliste, spielt schon seit seiner Jugend auf dem Platz mit Aussicht. Auch von den Top 100 des englischen Golfmagazins «Golf Monthly» liegen 20 der schönsten Plätze Grossbritanniens in Irland und Nordirland. Insgesamt verfügt die Insel über 400 Golfplätze, die wegen dem milden Klima das ganze Jahr über bespielt werden können. Zudem kennen die gastfreundlichen Iren keine Handicapbeschränkung. Irland ist also auch Golf-Wunderland. Und wer dem kleinen Ball nicht huldigt, findet in Irland die schönsten Wanderrouen Nordeuropas.

www.ireland.com, www.imbach.ch



Unterwegs mit dem Asien-Spezialisten.



Asien vom Spezialisten.

Thailand, Vietnam, Kambodscha, Laos, Myanmar, Malaysia, Brunei, Singapur, Indonesien, Timor-Leste, Philippinen, Hong Kong, Macao

[tourasia](http://tourasia.com)



Indien und Sri Lanka vom Spezialisten.

Indien, Sri Lanka, Bhutan

[tourasia](http://tourasia.com)



China und Japan vom Spezialisten.

China, Japan, Hong Kong, Macao, Nordkorea, Südkorea, Taiwan

[tourasia](http://tourasia.com)

Lassen Sie sich inspirieren von unseren Angeboten und Geheimtipps auf über 700 Seiten. Asien mit tourasia – Qualität ohne Grenzen.

tourasia

Die persönliche Art des Reisens

Telefon 043 233 30 90, mail@tourasia.ch
www.tourasia.ch



Ein Volk sieht rosa

Pinke Staatspaläste,
Wolken von Flamingos
und schwimmende Schweine:
Wer auf die Bahamas reist,
braucht keine rosa Brille.

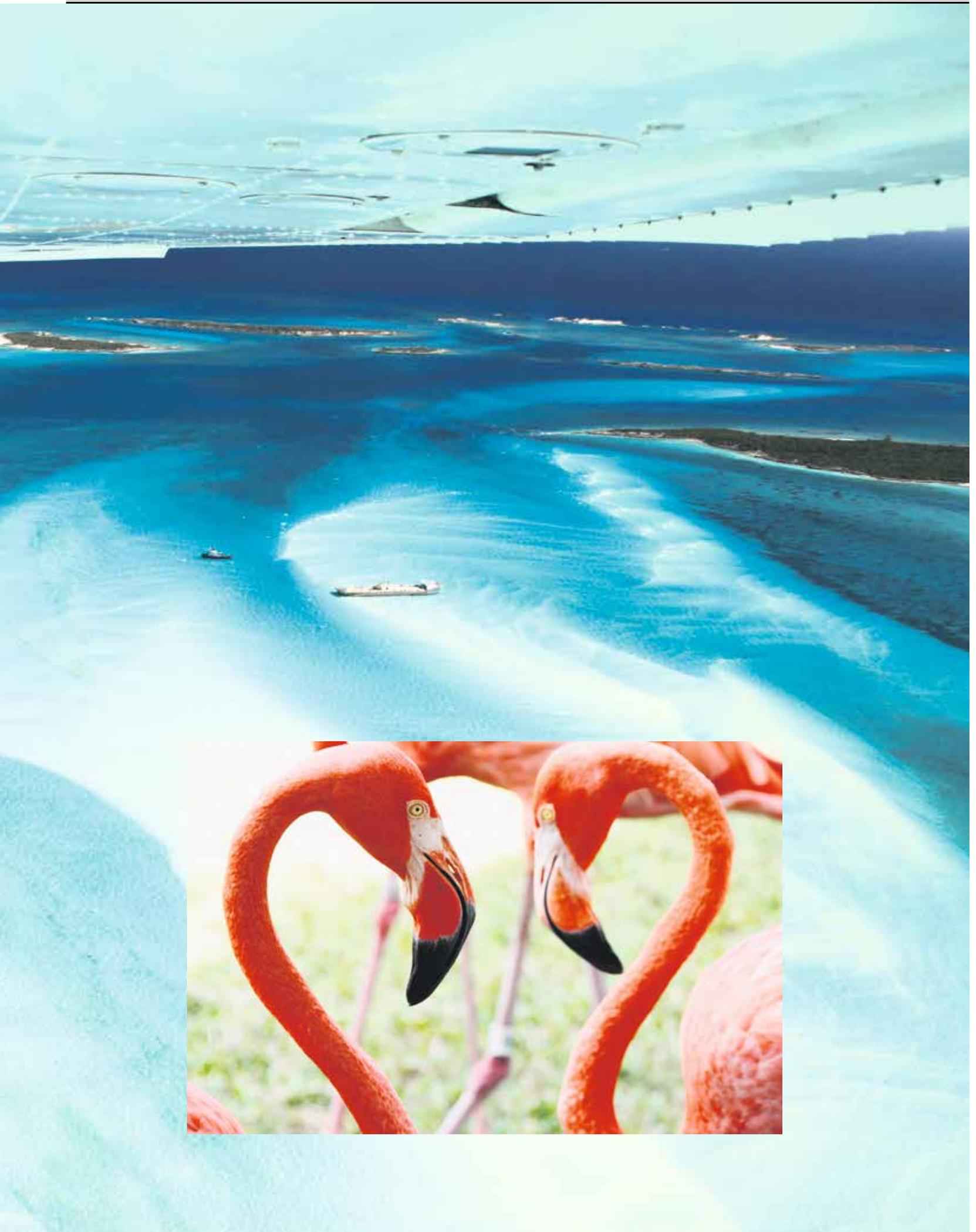




Foto: istock



Rosarote Schweine als Touristenattraktion.

Pink ist die heimliche Nationalfarbe der Bahamas.

Nein, der Captain ist wirklich nicht auf LSD und die Gläser seiner Sonnenbrille sind keineswegs pink. Aber das, was Ray Lightbourn da im blendend türkisen Wasser unter karibischem Himmel fröhlich grunzend entgegenschwimmt, sind tatsächlich fünf rosarote Schweine. Instinktiv haben sie in dem sich nähernden Boot eine Gruppe Touristen gewittert, die mit Sicherheit ein paar Leckerbissen in ihren Rucksäcken haben. Quietschvergnügt, wie karibische Schweine nun einmal sind, heissen sie die Eindringlinge in ihrem Revier willkommen, strecken fröhlich die Schnauze aus dem badewannenwarmen Wasser und stürzen sich schmatzend auf die Hapen, die ihnen die Bootsausflügler zuwerfen.

Ihre Heimat ist wahrlich kein Maststall, sondern eine Privatinsel an bester Lage. Zu den Nachbarn der Schweine auf den Exumas gehören Hollywood-Stars und Milliardäre. Johnny Depp, David Copperfield und Bernard Arnault blättern Millionen hin, um ein Eiland in dem postkartenschönen Archipel im Zentrum der Bahamas zu ergattern.

Eine Stunde lang planschen die Touristen mit den Schweinen, dann drängt Bootsführer Ray Lightbourn zum Aufbruch. «Schluss mit den Schweinereien. Es kommt gleich noch eine Überraschung.» Kann es noch bunter werden?

Auf dem Boot erzählt der rundliche Bahamaer, dessen Familie bereits 1735 von England auf die Exumas auswanderte, von der Leibspeise der Insulaner. Das schmackhafte Fleisch der Riesen-Flügelschnecke, auf den Bahamas kurz Conch genannt, wird aus dem zartrosa schimmernden Innern des gewaltigen Schneckenhauses gebrochen und darf in der Küche der Bahamas nirgendwo fehlen. Die

Conch-Schnecken produzieren ausserdem extrem seltene Perlen, die unter Juwelieren der Karibik als absolute Raritäten Höchstpreise erzielen. Anders als andere Perlen sind sie nicht weiss, sondern strahlend pink. «Wer eine pinke Perle findet, kann sich reich schätzen», sagt Lightbourn. «Keine andere ist so kostbar.» Er selbst hat nie eine gefunden, auch wenn die verzehrten Conch-Muscheln seinem Bauchumfang nach zu urteilen sicher in die Tausende gehen dürften.

Kaum dreissig Bootsminuten entfernt setzt Lightbourn die Ausflügler vor einer kleinen Insel ab. Als sie an den Strand waten, halten sie erschrocken inne: Aus dem Gestrüpp entlang der Uferböschung strömen plötzlich mehr als ein Dutzend furchteinflössender Echsen. Die kleinen Dinosaurier scheinen wie aus grauer Vorzeit entrückt. Im weissen Sand warten die Exuma-Felsenleguane auf ihre Fütterung. Die seltenen Tiere werden über einen Meter lang. Ihre Drachenköpfe, die gezahnten Rückenkämme und die ausgeprägten Kehlsäcke schimmern altrosa. Als strikte Vegetarier haben es die Leguane auf die Weintrauben abgesehen, die ihnen Lightbourn vor die Füsse kullern lässt.

Die Schätze eines Italieners

Rosafarbene Drachen, pinke Perlen und schwimmende Schweine: Wer auf die Exumas reist, braucht keine rosa Brille. Doch auch auf anderen Inseln fällt einem schnell auf, dass hier anscheinend ein ganzes Volk eine merkwürdige Farbenblindheit hat. Wer der rosa Spur durch die Bahamas folgt, kann kuriose Abenteuer erleben.

In der Hauptstadt Nassau ist fast das gesamte Zentrum rosa gestrichen. Queen Victoria, die auf einem Sockel vor dem Parlaments-



Hier geht's 220 Meter in die Tiefe: Dean's Blue Hole auf Long Island.

gebäude thront, hat buchstäblich rosarote Aussichten, auch wenn ihr Weltreich längst der Vergangenheit angehört. Die Bahamas sind seit 1973 unabhängig. Rund um die alte Marmorstatue sind alle Gebäude schweinenrosa. Den Tympanon im säulengestützten Parlamentshauptgebäude ziert das Emblem der Bahamas, das von einem Schwertfisch und einem Flamingo gerahmt wird, dem Wappenvogel der Inseln.

Nicht weit vom Parliament Square drängt sich das emsige Inselleben in der Bay Street Richtung Hafen. Pferdekutschen steuern den Hügel hinauf, vorbei am rosa Gerichtshof, der rosa Stadtbibliothek, dem rosa Finanzzentrum, der rosa Zion-Baptistenkirche und dem rosa Regierungsgebäude, vor dem eine Kolumbus-Statue Wache hält. Wenn in Nassau gebetet, gezockt oder regiert wird, dann hinter rosa Mauern. Einzig das Piratenmuseum in der Fussgängerzone ist eher lila.

Fragt man die Nassauer selbst nach ihrer pinken Stadt, wissen viele nicht genau, woher die einseitige Farbwahl stammt. «Das ist einfach die heimliche Nationalfarbe der Bahamaer», meint einer. «Die Engländer haben das mal so angeordnet», sagt ein anderer, «Rosa ist ihre königliche Farbe.» Ein Pragmatiker mutmasst in eine andere Richtung: «Rosa ist hier einfach am billigsten.»

Wer will, kann auch als Tourist hinter rosa Mauern in rosa Zimmern nächtigen. Das altherwürdige Graycliff hat gleich mehrere davon. In dem in die Jahre gekommenen Grandhotel waren schon Sir Winston Churchill, Nelson Mandela und Caroline von

Monaco zu Gast. Der Weinkeller unter dem Graycliff soll mit mehr als 200 000 Flaschen zu den grössten Privatsammlungen der Welt gehören.

In seinem unterirdischen Spirituosenlabyrinth führt Hotelier Enrico Garzaroli persönlich zur Weinprobe durch atemraubend schmale Verliese, in denen sich Tausende Kisten aus 15 Ländern stapeln. Zu den Kostbarkeiten seines Reichs aus edelsten Wein-, Champagner- und Cognacsorten gehören ein Rudesheimer Apostelwein aus dem Jahre 1727 und ein äusserst rarer Romanée-Conti von 1875.

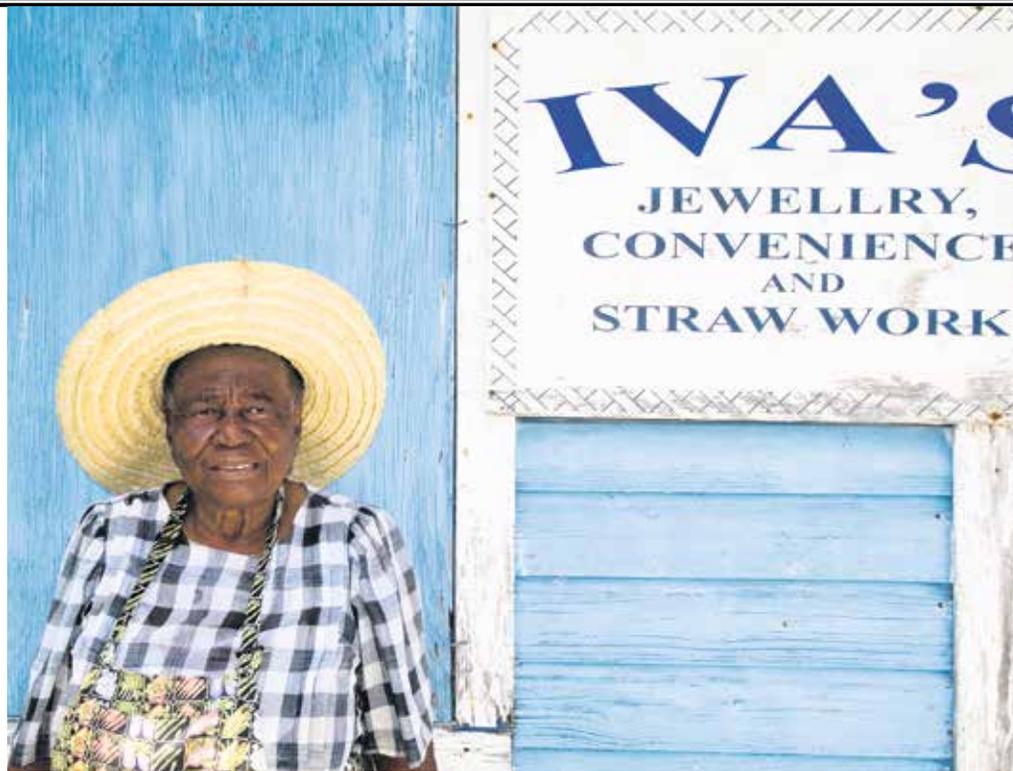
Garzaroli kam 1973 von Como auf die Bahamas, kaufte das 300 Jahre alte koloniale Herrenhaus und wandelte es in eine Luxus-Herberge mit Gourmet-Tempel um. «Wir mischen hier die bahamesische Küche wie Conch-Salate, Korallen-Steinkrabbe, Lobster und Hog-Snapper mit europäischen Einflüssen», sagt er, «aber viele Gäste kommen einfach nur wegen der Weine. Von hier bis zum Südpol habe ich da keine Konkurrenz.» Michael Jordan, Robert de Niro, Nicolas Cage und Beyoncé sollen schon im Weinkeller des Graycliff gezecht haben.

«Jetzt gibt es überall diese Mode, Rosé herzustellen», sagt Garzaroli, «aber als richtiger Italiener mag ich lieber Rotwein. Zu besonderen Anlässen immer noch einen 61er Gaja Barbaresco. Beim Champagner schätze ich aber Rosé. Dom Pérignon Rosé, Cristal Rosé, Krug Rosé. Alles wunderbar!»

Bekanntes Flamingoballett

Von der Innenstadt Nassaus spaziert man am Meer entlang vorbei an klatschmohnroten, fliederfarbenen und bonbonrosa Strandbuden in Richtung der Ardastra-Gärten. Der kleine





Nicht ganz alles ist rosa, aber sicher farbig.

Zoo der Hauptstadt ist in der ganzen Karibik bekannt für seine Flamingo-Show. In Scharen strömen Schulkinder und Touristen herbei, wenn die Vögel drei Mal am Tag zum Ballett in eine eigens für sie errichtete Arena gebeten werden. Mal wippen die schlanken Schwanhälse synchron zu den Calypso-Rhythmen aus den Lautsprechern, mal verschieben sie sich pittoresk für die Fotos der Touristen in Herzform. Kaum ein Bahamaer hat das rosa Spektakel nicht gesehen. Sie mögen die heiss geliebten Nationalvögel der Insel sein, so richtig geniessen die Vögel ihren Auftritt vor vollen Rängen allem Anschein nach aber nicht.

Wer Flamingos in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten will, fliegt am besten nach Inagua, dem südlichsten Distrikt der Bahamas. Zur Brutsaison färbt sich der Himmel über dem grössten Salzsee der Hauptinsel rosarot. Dann finden sich mehr als 60 000 Vögel ein, um hier ihre Jungen aufzuziehen. Es ist die grösste Kolonie auf den Westindischen Inseln überhaupt.

«Der Karibische Flamingo ist eng mit dem Flamingo in Afrika und Europa verwandt», sagt James Traverse, der Zoo-Kurator der Ardastra-Gärten. «Er ist aber deutlich durch sein noch intensiveres Pink zu unterscheiden. Keine Flamingoart ist farbenprächtiger.» Das kräftige Rosa kommt durch Carotinoide zustande, welche die Vögel mit ihrer Hauptnahrung (vor allem Kleinkrebse und planktonische Algen) aufnehmen. Die scheinen auf den Bahamas besonders farbfördernd. «Würde man die Nahrung umstellen, wären die Vögel schlicht und einfach weiss», sagt Traverse, «wir benutzen deshalb extra für Flamingos hergestelltes Spezialfutter.» Unter den 52 Flamingos in den Ardastra-Gärten ist ein einziger Anden-

flamingo aus Chile, der geradezu blass neben seinen kräftig rosafarbenen karibischen Kollegen wirkt. «Selbst mit dem gleichen Futter kommt er einfach nicht an seine Artgenossen heran», sagt Traverse.

Sandkörner, die Erdbeeren gleichen

Am frühen Morgen bricht von Potter's Cay eine Fähre nach Harbour Island im Westen von Nassau auf. An diesem Wochenende findet am berühmten Pink Beach der Nachbarinsel ein rauschendes Volksfest statt. Bereits auf

Anreise und Unterkunft

Anreise

Zum Beispiel mit British Airways über London nach Nassau oder mit Swiss nach Miami und weiter mit Bahamasair.

Unterkünfte

Das Sandals Royal Bahamian in Nassau liegt ideal, um sich in der rosa Hauptstadt umzusehen. Das Sandals Emerald Bay auf Great Exuma organisiert für seine Gäste auch Ausflüge zu den schwimmenden Schweinen und Felsen-Leguanen.

Infos: www.travelhouse.ch/skytours





Traumstrände und edle Villen: Stars zahlen ein Vermögen für ein Eiland auf den Bahamas.

der Fähre fließen reichlich Bier und Rum. Die Partymeute tanzt mit abenteuerlichem Hüftschwung zu ohrenbetäubendem Calypso, Reggae und Soca, die Lieblingsrhythmen der Bahamas. Die Musik aus dem Lautsprecher wird erst unterbrochen, als eine traditionelle Junkanoo-Band das Deck betritt. Die Trommler und Trompeter heizen den Tanzwütigen tüchtig ein. In seinem Karnevalskostüm mit dem rosa Sioux-Federschmuck ist der Band-Leader der schrillste Paradiesvogel unter den Musikern.

Barry Armbrister ist einer der Passagiere, die extra für das Fest gekommen sind. Der Rastaman führt am Junkanoo Beach in Nassau eine Strandbar und war schon einige Jahre nicht mehr auf Harbour Island. Seine Dreadlocks reichen ihm bis über die Schultern.

Schon am Nachmittag ist die Tanzfläche am Pink Beach voll mit Einheimischen. Der Strand heisst so, weil ein winziger Einzeller mit Namen Foraminifera dem Sand einen sanften Rosaton verpasst. Unter dem Mikroskop sieht er aus wie eine winzige Erdbeere. «Was heisst hier schon Pink?», fragt Armbrister, «ich sehe hier einfach nur weissen Sand. Es ist doch alles nur ein Werbegag der Tourismus-Industrie. Überhaupt ist dieses ganze Gehebe um die Farbe Pink übertrieben. Als ich einmal meine Strandbude in den Rastafari-Farben Grün-Gelb-Rot gestrichen habe, wurde mir das sogar offiziell verboten. Meinetwegen – streicht das ganze Land in Rosa, in Wahrheit sind und bleiben die Bahamas aber bunt.»

WINFRIED SCHUMACHER



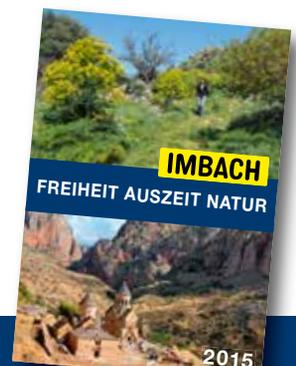
Wandern in den Frühling

IMBACH

wandern weltweit

- | | |
|------------------------------|-------------------|
| ■ Mandelblüte auf Mallorca | 07.02. – 14.02.15 |
| ■ Blumeninsel Madeira | 14.03. – 21.03.15 |
| ■ Frühling an der Algarve | 28.03. – 04.03.15 |
| ■ Wandern auf Teneriffa | 21.03. – 28.03.15 |
| ■ Frühling in Andalusien | 21.03. – 29.03.15 |
| ■ Griechische Ostern auf Kea | 08.04. – 14.04.15 |

Bestellen Sie jetzt den neuen IMBACH-Katalog über
Telefon **041 418 00 00** oder auf **www.imbach.ch**



2015

CELEBRATING THE LEGEND

EINE ÄRA ENDET. DIE LEGENDE BEGINNT.

JETZT VOM LEGENDÄREN ANGEBOT PROFITIEREN.

Der Defender – der Ur-Land Rover und für viele der einzig wahre Land Rover überhaupt – geht in den Ruhestand. Nach 67 Jahren wird Ende 2015 der letzte Defender, liebevoll auch «Landy» genannt, im Werk Solihull vom Band rollen. Sichern Sie sich deshalb jetzt einen der ersten letzten Defender. Go for the final! Das limitierte Sondermodell «Defender Legend» begeistert nicht nur mit den ganzen Charakterstärken eines echten Defender, sondern darüber hinaus als Abschiedsgeschenk mit einer Sonderausstattung im Wert von CHF 4'323.–. Der «Defender Legend» erwartet Sie jetzt im Showroom Ihres Land Rover-Fachmanns.

Bleiben Sie dran beim Countdown zum grossen «Celebrating the Legend»-Jahr. Auf www.defender.ch erfahren Sie allerlei Wissenswertes und finden laufend Angebote und Aktivitäten rund um den Defender.

defender.ch





ABOVE & BEYOND

LEGEND DEAL
INKLUSIVE CHF 4'323.-
KUNDENVORTEIL



Abgebildetes Modell: Defender 2.2 TD4 90 Station Wagon, 4WD, man., 2-Türer, 122 PS/90 kW, Kundennetto-Verkaufspreis CHF 39'967.- inkl. Kundenvorteil CHF 4'323.-, Gesamtverbrauch 10.2 l/100 km (Benzinäquivalent 11.42 l/100 km), CO₂-Emissionen 269 g/km (Durchschnitt aller Neuwagen in der Schweiz 144 g/km).

Olympia der Vogelmänner



Fotos: Alexander Nornrup

Beim Tapati-Fest kämpfen die härtesten Athleten der Osterinsel
um den Titel des Tangata Manu.

Der Gewinner bekam einst eine Jungfrau zum Lohn.
Heute genügt der Ruhm auf der entlegensten Insel der Welt.





Tu'umahekes Puls bebt, doch das Gesicht des Kämpfers verrät keine Regung. In wenigen Minuten werden sich die Augen der Insel auf ihn richten, einen kleinen Punkt auf der Kuppe eines erloschenen, mit Steppengras überwucherten Vulkans. Alle werden sie aus der Ferne den Hopu Manu am Horizont fixieren. So nennen sie ihre Athleten. Der Mann im Lendenschurz ist ihr Idol.

Tu'umaheke blickt den Abhang hinunter. Der stürmische Nordostwind treibt in wogenden Schauern dunkle Wolkenschatten über das Grasland. Vom Kraterrand des Maunga Pu'i blickt man weit über die fast baumlose Osterinsel auf den Ozean.

Die zu Chile gehörende Insel ist der abgeschiedenste Flecken der Welt, auf dem Menschen leben. Das Eiland liegt mitten im Pazifik. Bis zum nächsten Stück Land, der Pit-

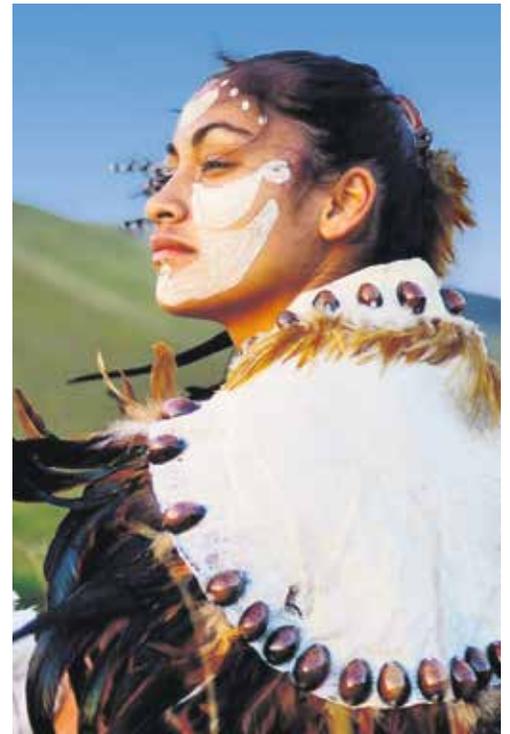
cairn-Insel im Westen, sind es 2200 Kilometer, bis zur Hauptstadt Santiago im Osten fast fünf Flugstunden.

Lebensgefährliche Schlittenfahrt

Am Fuss des Maunga Pu'i hat sich eine Menge von mehreren Hundert Menschen versammelt. Sie warten auf die Hopu Manu. Sechs Inselbewohner wollen dieses Jahr den Titel davontragen und so der ungekrönte König der Osterinsel werden, der Tangata Manu. Zwei Wochen im Februar messen sich sechs Männer beim alljährlichen Tapati-Fest, bekleidet nur mit einem Lendenschurz. Tapati ist keine Touristenfalle, es ist ein Fest der Insulaner. Sie berufen sich auf den Vogelmann-Kult, die Gottheiten ihrer Ahnen, und feiern gemeinsam ihre jahrhundertealte Kultur. Nur einige wenige Touristen aus aller Welt sind extra dafür in den Pazifik gereist.



Es gibt mehrere Disziplinen am Tapati-Fest: Männer stürzen sich mit Bambusfloßen in die Brandung, Frauen schmücken und schminken sich für den Tanz. Bekannt ist die Insel aber vor allem für ihre Moai-Steinköpfe (unten).



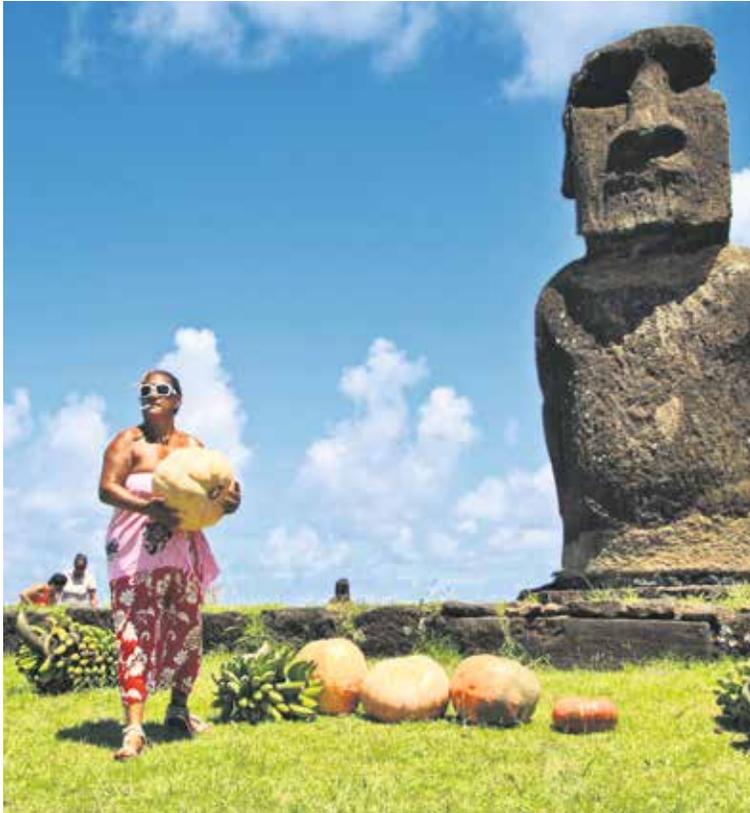
An diesem Nachmittag stürzen sich die Hopu Manu auf selbst gebauten Schlitten aus den glatten Stämmen von Bananenstauden den Hang des Maunga Pu'i hinab. Nicht selten kommt es dabei zu lebensgefährlichen Stürzen.

Der erste Athlet hat auf seinem Schlitten Platz genommen. Männer mit erdfarben bemalten Oberkörpern schieben das Bananengefährt an. Die Menge im Zieleinlauf und längs der Strecke jubelt, als der Hopu Manu pfeilschnell an Fahrt gewinnt, er prescht in einer abenteuerlichen Geschwindigkeit den Abhang hinunter. Wirbelt Staub und Steppengras in die Luft. Federt weit unten mit hoch erhobenen Beinen über eine Bodenwelle und kommt Sekunden später zum Stehen.

Am Fuss des Berges wird es laut. Die Menge jubelt ihrem Helden zu, klatscht Beifall. Schon steht oben der nächste Fahrer bereit –

von der Stirn bis zur Ferse mit weissen Mustern bemalt. An seinem Kopf steckt eine lange Feder.

Sanft gleitet er die ersten Meter des Berges hinab. Es scheint, als duckten sich Schlitten und Fahrer auf Grashöhe, als fügten sie sich harmonisch in die Landschaft ein. Doch diese Fahrt nimmt kein schönes Ende. Auf halber Strecke hoppelt der Schlitten über eine kleine Erhebung und wird wie von einer Sprungschanze in die Luft katapultiert. Zwei weitere Hügel folgen, jedes Mal hebt das Gefährt für einige Augenblicke ab. Die spektakuläre Flugeinlage wird vom Publikum johlend gefeiert. Der Hopu Matu aber verliert nun endgültig die Kontrolle, er wird von seinem Schlitten geschleudert, überschlägt sich mehrfach und bleibt dann reglos im Gras liegen. Einen Moment lang rauscht nur der Wind in den Ohren. Ein Reiter zieht den führerlos unten



Auch für den grössten Kürbis gibt es am Tapati-Fest einen Preis.

angekommenen Schlitten an der Menge vorbei. Dann fährt ein Krankenwagen vor. Eine Gruppe junger Männer trägt den Gestürzten auf einer Trage vom Hang.

Noch ein paar Minuten herrscht Stille, dann blickt die Menge wieder hinauf. The Show must go on. Oben hat bereits der Nächste seinen Schlitten in Fahrposition gebracht. Währenddessen steht der Gestürzte im Ziel von der Trage auf und wird frenetisch gefeiert. Am Ende des Tages verbreitet sich das Gerücht, er habe sich nur das Handgelenk gebrochen. Wer den Sturz gesehen hat, kann das kaum glauben.

Stoff für Hollywood

Als Tu'umaheke an der Reihe ist, brandet wieder Jubel auf. Der Liebling vieler Insulaner wählt die richtige Spurrille und kommt wohlbehalten an.

«Ich habe sonst nie Angst, aber das hier ist etwas anderes», erzählt Tu'umaheke atemlos im Zieleinlauf. Er arbeitet als Ranger im Nationalpark Rapa Nui, wo jedes Jahr Zehntausende Touristen die Moai-Statuen bewundern, die in Stein gehauenen Symbole der Osterinsel. Mehr als ein Dutzend Mal hat er den traditionellen Inseltriathlon zu Beginn des Tapati-Festes gewonnen: Wettlauf im Vulkankrater

mit Bananenstauden auf den Schultern, Wetschwimmen, schliesslich ein Kanurrennen auf dem Ozean. Doch es ist sein erstes Haka Pae – so nennen die Inselbewohner die Fahrt mit den Bananenschlitten.

Einst lieferten sich junge Krieger einen Wettstreit um das erste Ei der Russseeschwalbe, das sie von den steilen Klippen einer vorgelagerten Insel unbeschadet an Land bringen mussten. Ihr Lohn für den gefährlichen Parcours durch den für Brandung und Haie gefürchteten Küstenabschnitt war eine Jungfrau, die monatelang abgeschnitten von der Sonne in einer Höhle auf die Heirat mit dem Eierdieb wartete.

Kevin Costner setzte diesem Kampf auf Leben und Tod in seinem Film «Rapa Nui» ein Denkmal. Die Pazifik-Bewohner sind stolz auf den Hollywoodstreifen, er läuft mehrfach wöchentlich im Inselkino. Auch wenn Costner den Niedergang der Insel arg rafft und mehrere Jahrhunderte in wenige Jahre zusammenlegt: Ihre Traditionen finden die Rapa Nui darin wieder. Angesichts der Globalisierung, die seit einigen Jahren auch die einstmals verschlafene Pazifik-Perle erreicht hat, wird deren Pflege umso wichtiger. «Das Tapati-Fest trägt

Anreise und Hotels

Anreise

Zum Beispiel mit LAN via Madrid nach Santiago und danach von dort weiter zur Osterinsel.

Unterkunft

Explora Rapa Nui, 15 Minuten von Hanga Roa, dem einzigen bewohnten Ort der Osterinsel, entfernt.

Hotel Altiplanico inmitten einer 1,5 Hektaren grossen Gartenanlage.

Infos: www.dorado-latintours.ch





Die Schlitten für das spektakuläre Rennen vom Maunga Pu'i werden aus den Stämmen von Bananenstauden selbst gebaut.

viel zum Erhalt der Inselkultur bei», sagt Tu'umaheke. «Da sind wir alle gefragt.»

Tatsächlich messen sich nicht nur die sechs starken Männer, fast alle 5000 Inselbewohner sind beim Festival auf den Beinen. Der grösste Kürbis und die dickste Ananas werden prämiert, Insel Schönheiten buhlen mit ihren selbst geflochtenen Blumenkränzen um die Gunst einer Jury, Rapper treten bei Mondschein und mit Ukulelensound gegeneinander an.

Ein Festival für alle

Tagsüber kämpfen die Hopu Manu beim Bambusfloss-Surfen im Lendenschurz, abends präsentieren die Damen der Insel auf der Strandbühne im Hauptort Hanga Roa laszive Tänze im Federkostüm und Party für alle.

Auch jenseits des Festivalmonats gibt es gute Gründe, den weiten Weg in den Pazifik auf sich zu nehmen: Vulkane mit Panoramen, die auf kein Weitwinkelobjektiv passen, Wan-

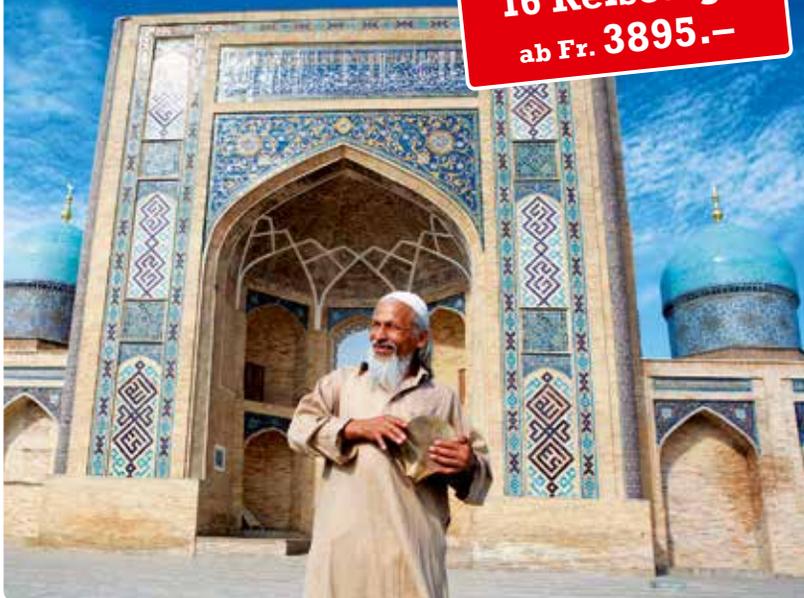
derwege vorbei an wilden Pferden, die auf dem quasi zaunlosen Eiland grasen, 164 Moai-Steinköpfe im vermutlich grössten Freilichtmuseum der Welt. Dazu sind Sonnenschein und kühlender Wind garantiert. Kein Wunder, dass jedes Jahr mehr Touristen auf die Insel kommen. Das ist Fluch und Segen zugleich, doch Muskelmann Tu'umaheke ist sich sicher, dass die Insel ihre Traditionen bewahren wird: «Es ist mir wichtig, unseren Jugendlichen die Kultur zu vermitteln. Dann glaube ich nicht, dass sie verloren geht.» Der Vater von drei Kindern tritt selbst als Botschafter seiner Heimat auf: Er reiste als Repräsentant der Insel nach Tahiti, Brasilien, Argentinien, Kalifornien und Neuseeland. Wirklich lange fortbleiben kann er aber nicht: «Ich liebe das Leben hier. Wenn ich nur eine Woche weg bin, habe ich schon Heimweh. Dann ruft die Insel schon wieder.»

WINFRIED SCHUMACHER

FASZINIERENDES ASIEN –

Seidenstrasse

16 Reisetage
ab Fr. 3895.–



Entdecken Sie prachtvolle Bauten und antike Städte, die von einer reichen Handelsvergangenheit entlang der Seidenstrasse zeugen. Erleben Sie die Gastfreundschaft der Menschen und lassen Sie sich von unterschiedlichen Kulturen verzaubern.

Ihr Reiseprogramm

1. Tag: Zürich–Istanbul–Bischkek (Kirgistan) Flug am Morgen mit Turkish Airlines via Istanbul nach Bischkek. **2. Tag: Bischkek** Ankunft in der Nacht. Am Nachmittag Stadtrundfahrt in Bischkek. **3. Tag: Bischkek–Yssykköl See** Auf dem Weg zum Yssykköl See steigen Sie auf den Burana Turm. Weiterfahrt nach Cholpon-Ata. **4. Tag: Yssykköl See–Chon Kemin** Am Nachmittag geht die Reise weiter entlang der Grenze zu Kasachstan nach Chon Kemin. **5. Tag: Chon Kemin–Bischkek** Besuch des eindrücklichen Ala Archa Nationalparks. Tour rund um die Schlucht von Chon Kemin. **6. Tag: Bischkek–Taschkent (Usbekistan)** Heute besichtigen Sie das National Historische Museum. Am Abend Flug nach Taschkent. **7. Tag: Taschkent** Auf einer Stadtrundfahrt sehen Sie einen ersten Teil der Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt. **8. Tag: Taschkent–Samarkand** Samarkand war eine der wichtigsten Handelsstädte der Seidenstrasse. Sie sehen den Registan Platz, das Herz der Stadt und ein UNESCO Weltkulturerbe. **9. Tag: Samarkand** Heute sehen Sie den Gur-Emir, das Mausoleum des Erobers Tamerlan. Danach geht es weiter zur Gräberstrasse Shah-i-Zinda. **10. Tag: Samarkand–Buchara** Durch die Kyzyl Kum Wüste führt Sie die Reise nach Gijduvan. **11. Tag: Buchara** Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Bucharas, wie zum Beispiel das Ismail Samani

Mausoleum. **12. Tag: Buchara** Besuch des Sommerpalasts des letzten Emirs. **13. Tag: Buchara–Chiwa** Fahrt in die Oasenstadt Chiwa. **14. Tag: Chiwa** Erkunden Sie zu Fuss die schöne Altstadt von Chiwa, ein Weltkulturerbe der UNESCO. **15. Tag: Chiwa–Urgentsch–Taschkent** Flug nach Taschkent. Am Nachmittag zweiter Teil der Besichtigung von Taschkent. **16. Tag: Taschkent–Istanbul–Zürich** In der Nacht Flug via Istanbul nach Zürich. Ankunft am Morgen.

Max. 25 Teilnehmer

UNSERE TOP-PREISE

Sofort-Preis gültig für mindestens 50% der verfügbaren Plätze, danach Katalog-Preis.

Reisedaten	Rundreise*	
	Katalog-Preis	Sofort-Preis
02.05.15	4145.–	3995.–
16.05.15	4295.–	4095.–
30.05.15	4095.–	3895.–
22.08.15	4395.–	4195.–
05.09.15	4295.–	4095.–

Nicht inbegriffen:

- Einzelzimmerzuschlag 385.–
- Visum Usbekistan ca.70.–
- bei Gruppen unter 10 Personen ca. 160.–
- Business Class auf Anfrage
- Versicherung auf Anfrage
- Kleingruppenzuschlag unter 15 Personen möglich

*Preise pro Person im Doppelzimmer in Fr.

Internet-Buchungscode: vrseid01

China–Tibet–Nepal



Eine facettenreiche Reise von der Weltmetropole Peking über das Land des Dalai Lama ins quirlige Kathmandu in Nepal. Inmitten der Bergriesen erleben Sie die Kultur der Einheimischen und den tibetischen Buddhismus.

Ihr Reiseprogramm

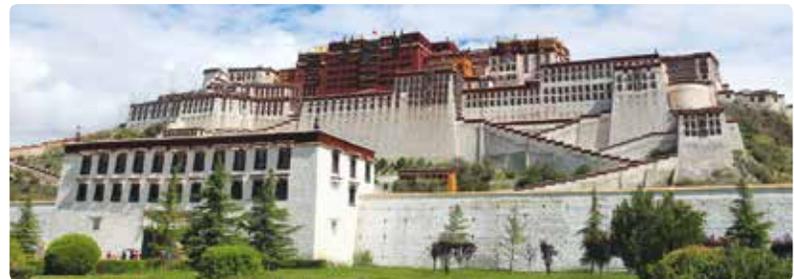
1. Tag: Zürich–Istanbul Flug am Abend mit Turkish Airlines nach Istanbul. **2. Tag: Istanbul–Peking** Umsteigen und Weiterflug. Ankunft am Nachmittag in Peking. **3. Tag: Peking** Tag zur freien Verfügung oder fakultativer Ausflug zur Grossen Mauer und zum Kaiserpalast. **4. Tag: Peking–Xining–Lhasa** Flug nach Xining. Fahrt mit dem Nachtzug nach Lhasa (Fahrzeit ca. 24 Std.). **5. Tag: Lhasa** Ankunft in Lhasa, der Hauptstadt Tibets (3600m Höhe). **6. Tag: Lhasa** Besichtigung des immensen Potala Palasts, der bis 1959 die offizielle Residenz und Regierungssitz der Dalai Lamas war. **7. Tag: Lhasa** In der Altstadt befindet sich das wichtigste Heiligtum der tibetischen Bevölkerung, der Jokhang Tempel. **8. Tag: Lhasa–Shigatse** Über das tibetische Hochland und vorbei am türkisblauen Yamdrok See, fahren Sie nach

Shigatse. **9. Tag: Shigatse–Shegar** Besuch des Tashilhunpo Klosters. Im Anschluss fahren Sie über den Jia-Tsuo-Pass auf 5200 m Höhe bis nach Shegar. **10. Tag: Shegar–Zhangmu** Die Reise führt Sie weiter über den Lalung-La-Pass und entlang des Bhote Kosi Flusses in Richtung nepalesischer Grenze. **11. Tag: Zhangmu–Kathmandu** Sie passieren heute die Grenze zu Nepal. Fahrt durch eindrucksvolle Berglandschaft nach Katmandu. **12. Tag: Kathmandu** Heute werden Sie die Hauptstadt Nepals erkunden. **13. Tag: Kathmandu** Tag zur freien Verfügung. **14. Tag: Kathmandu–Istanbul–Zürich** Am Morgen Rückflug via Istanbul nach Zürich. Ankunft am Abend.

Max. 20 Teilnehmer

Gut zu wissen

Die Unterkünfte in Shegar und Zhangmu fallen sehr einfach aus. Wegen Bauarbeiten an den Strassen kann es zu Routenänderungen kommen. Sie passieren Pässe von über 5000 m Höhe, eine gute körperliche Verfassung ist daher Voraussetzung für diese Reise. Wir empfehlen eine Rücksprache mit Ihrem Arzt.



reka: 100% REKA-Zahlung möglich



Es gelten die Allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen (AVRB), Ausgabe August 2013. Vögele Reisen, Badenerstrasse 549, CH-8048 Zürich, info@voegele-reisen.ch

Beste Qualität auf Rundreisen geniessen – weltweit.

BEGLEITETE RUNDREISEN

14 Reisetage
ab Fr. 3445.-



Sumatra

13 Reisetage
ab Fr. 3345.-



Bei allen Reisen
inbegriffen

- ✓ Linienflüge mit den renommierten Fluggesellschaften Turkish Airlines oder Singapore Airlines in Economy-Klasse
- ✓ Alle Flugnebenkosten (Wert Fr. 335.- bis 510.-, je nach Reise)
- ✓ Alle Inlandflüge gemäss Programm
- ✓ Rundreise im klimatisierten Reisebus
- ✓ Übernachtungen in bewährten Mittelklasshotels und teilweise einfacheren Hotels in Tibet und Sumatra
- ✓ Täglich Frühstück während der Rundreise und vielen weiteren Mahlzeiten
- ✓ Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- ✓ Beste Betreuung durch unsere erfahrene Vögele Schweizer Reiseleitung
- ✓ Reiseunterlagen inklusive Reiseführer

Lassen Sie sich auf die indonesische Insel Sumatra entführen. Es erwarten Sie wunderschöne Landschaftsbilder mit Regenwäldern, Vulkanen und Wasserfällen. Entdecken Sie im Gegensatz die moderne Weltmetropole Singapur.

Ihr Reiseprogramm

1. Tag: Zürich–Singapur Abflug am Mittag mit Singapore Airlines nach Singapur. **2. Tag: Singapur–Pekanbaru** Umsteigen und Weiterflug nach Pekanbaru. **3. Tag: Pekanbaru–Bukit Tinggi** Fahrt zur Westküste. Lassen Sie sich fesseln von den tropischen Regenwäldern, den Flüssen und Tälern, die an Ihrem Fenster vorbei ziehen. **4. Tag: Bukit Tinggi** Am Morgen Besichtigung in Bukit Tinggi. Anschliessend weiter zum Ngarai Sianok, ein wunderschönes grünes Tal und Besichtigung des Pagaruyung Palastes. **5. Tag: Bukit Tinggi–Padang Sidempuan** Heute überqueren Sie den Äquator und kommen auf die Nordhalbkugel. Anschliessend Besuch eines Gewürzgartens. **6. Tag: Padang Sidempuan–Insel Samosir** Der heutige Tag führt Sie zum grössten See Sumatras, dem Toba See. **7. Tag: Insel Samosir/Toba-See** Bootsfahrt auf dem Toba See. In den Dörfern Ambarita und Simanindo Besuch eines wiederhergestellten, traditionellen Haus der Batak Toba. **8. Tag: Insel Samosir–Berastagi** Fahrt nach Berastagi. Unterwegs sehen Sie ein typisches Langhaus, den Sipisopiso Wasserfall und ein traditionelles Batak Dorf. **9. Tag: Berastagi–Bukit Lawang** Bukit Lawang, Ihr Ausgangspunkt um den Regenwald zu erkunden. Bei einer Wanderung durch den Dschungel sehen Sie verschiedenste tropische Pflanzen, immense Bäume und seltsame Blumen. Mit

etwas Glück erspähen Sie einen Orang-Utan. **10. Tag: Bukit Lawang–Medan** Fahrt nach Medan. **11. Tag: Medan–Singapur** Flug nach Singapur. Auf einer Stadtrundfahrt erkunden Sie die Weltmetropole. Die Tour führt Sie durch das koloniale Herz der Stadt, zum Merlion Park und der Marina Bay, weiter nach Chinatown und zum Schluss zum botanischen Garten. **12. Tag: Singapur** Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Am Abend Transfer zum Flughafen. **13. Tag: Singapur–Zürich** Abflug mit Singapore Airlines nach Zürich. Ankunft am Morgen.

Max. 20 Teilnehmer

UNSERE TOP-PREISE

Sofort-Preis gültig für mindestens 50% der verfügbaren Plätze, danach Katalog-Preis.

Reisedaten	Rundreise*	
	Katalog-Preis	Sofort-Preis
07.05.15	3595.-	3495.-
21.05.15	3545.-	3445.-
10.09.15	3645.-	3545.-

Nicht inbegriffen:

- Einzelzimmerzuschlag 625.- bis 665.-
- Ausflug Peking 70.-
- Visum China ca. 115.-
- Visum Nepal (vor Ort) ca. USD 25
- Business Class auf Anfrage
- Versicherung auf Anfrage
- Kleingruppenzuschlag unter 15 Personen möglich

*Preise pro Person im Doppelzimmer in Fr.

Internet-Buchungscode: **vrtibe01**

UNSERE TOP-PREISE

Sofort-Preis gültig für mindestens 50% der verfügbaren Plätze, danach Katalog-Preis.

Reisedaten	Rundreise*	
	Katalog-Preis	Sofort-Preis
19.05.15	3445.-	3345.-
09.06.15		
14.07.15		
01.09.15		

Nicht inbegriffen:

- Einzelzimmerzuschlag 555.-
- Visum Indonesien ca. USD 35
- Ausreisetaxe Sumatra ca. IDR 75 000
- Business Class auf Anfrage
- Versicherung auf Anfrage
- Kleingruppenzuschlag unter 15 Personen möglich

*Preise pro Person im Doppelzimmer in Fr.

Internet-Buchungscode: **vrsuma01**

Nicht inbegriffen

- Visumgebühren
- Annullierungskosten- und Assistanceversicherung
- Kleingruppenzuschlag unter 15 Personen möglich

Einreisebestimmungen

Schweizer Bürger benötigen einen Reisepass, der mindestens 6 Monate über das Rückreisdatum hinaus gültig ist, sowie ein Visum für Usbekistan, China, Nepal oder Indonesien. Andere Staatsbürger informieren sich bitte bei den zuständigen Konsulaten.

Viele weitere Reisen!
Online durchblättern
oder bestellen unter:
www.voegele-reisen.ch



Jetzt buchen: 0800 835 800
oder www.voegele-reisen.ch



Vögele Reisen



Auf den Spuren Harry Potters

Inverness ist idealer Ausgangsort, um Schottlands Seele zu ergründen. Weitab von Jubel, Trubel, Heiterkeit erlebt man so den ursprünglichen Charme wilder Landschaften mit verwunschenen Hochmooren, sagemurkanten Seen und zahlreichen Whisky-Destillieren.

Schottland hat etwas gemeinsam mit Rosamunde Pilchers Cornwall – hier wie dort finden Reisende unberührte Landschaften vor und sind starkem Wind und launischem Wetter ausgesetzt. Diese Unversehrtheit kommt auch davon, dass das Spekulationsfieber und die Hochkonjunktur Schottland nie erreicht haben und deshalb die Naturschönheiten nicht geopfert wurden. Überall spürt man das karge Leben, und angesichts der spärlichen Industrialisierung setzt man bewusst auf den Dienstleistungssektor, sanften Tourismus und die wilde, unberührte Natur.

Von Inverness aus mit seinem modernen Flughafen und seinen historischen Stätten lässt sich Schottland hervorragend entdecken

und erfahren. Es sind nicht nur die bekannten Musts wie Culloden Battlefield und die St. Andrews Cathedral, sondern auch interessante Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise das Titanic Museum (16 Clacknaharry Road), die einen Besuch lohnen. Hier kann man per Video zum Wrack der Titanic tauchen, sieht das Unglücksschiff im Modell und bekommt neben einer Tasse Tee wichtige Informationen. Inverness mit seinen 45 000 Einwohnern lässt sich dank seiner Kleinräumigkeit gut zu Fuss entdecken; immer wieder staunt man über das prächtige architektonische Erbe und herausgeputzte Häuserzeilen, die Besitzerstolz und Geschichtsbewusstsein reflektieren. Zahlreiche viktorianische Herrschaftshäuser inmitten prächtiger Gartenanlagen buhlen um die Auf-

merksamkeit der Touristen und sind lohnende Fotosujets. Einmal ausserhalb der Stadt, stösst man auf atemberaubende Moor- und Küstenlandschaften. Zwar ist es in den letzten Jahren um Loch Ness etwas ruhiger geworden; das Ungeheuer ist in die Jahre gekommen, doch noch immer lohnt sich ein Abstecher in die traumhafte Landschaft der Highlands, um Ruhe zu tanken und durch wahre Bilderbuchgegenden zu wandern. Absolutes Must für Wander- und Naturfans sind Loch Lomond und der Trossachs Nationalpark mit wunderschöner Szenerie. Hier kann man stundenlang unterwegs sein, ohne einer Menschenseele zu begegnen. Ursprüngliches in Hülle und Fülle findet man hier wie überall in Schottland.

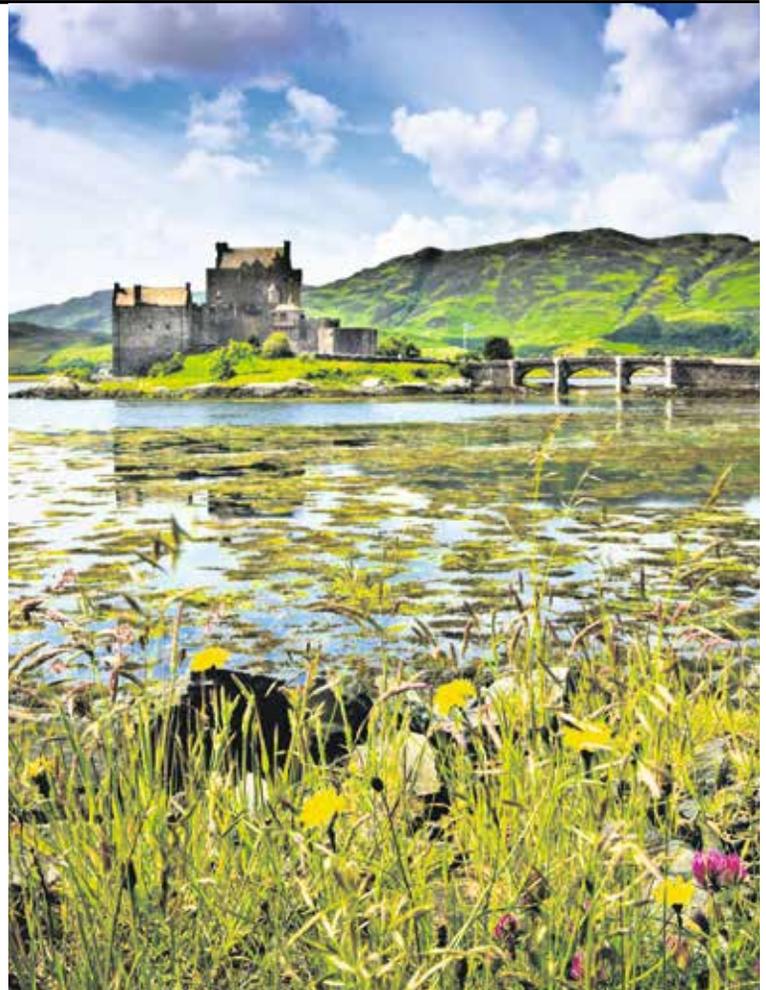
Wechselvolle Geschichte

Immer wieder stösst man auf eindruckliche Zeugen einer wechselvollen Geschichte. Schlösser, Schlachtfelder, Ruinen, prähistorische Steinkreise, Megalithen, Grabkammern und Museen – kein Wunder, dass man sich in diesen geschichts- und sagendurchtränkten Gegenden auf den Spuren von Harry Potter wähnt und mit ihm durch Zeit und Raum segelt. Nicht minder beflügelnd wirkt ein Besuch der vielen Whisky-Brennereien, wo einem mit erstaunlicher Hingabe und Detailtreue die Geburt des schottischen Lebenswassers erklärt wird. Nicht weniger als acht Brennereien erfährt man im wahrsten Sinn des Wortes mit dem legendären Malt Whisky Trail. Da kann es schon vorkommen, dass es einem warm ums Herz wird und man froh ist über die frischen Winde von der Nordsee her, die für Abkühlung sorgen.

Schottlands Reichtum an Geschichte und Geschichten macht es nicht einfach, repräsentative Puzzleteile herauszupicken und vorzustellen in der Hoffnung, dadurch das vielschichtige Gesamtbild wiederzugeben. Zu kontrastreich die Gegenwart, zu breit gestreut die individuellen Interessensgebiete der Feriengäste. Soll man beispielsweise die königliche Sommerresidenz Balmoral Castle als royale Highlights für Windsor- und Rosamunde-Pilcher-Fans erwähnen? Oder auf das schicke Hafendörfchen Oban hinweisen und es besuchen? (Sollte man, ja!) Und wie ist es mit den Seevogelkolonien und Basalt-Felsformationen

Charterflug nach Inverness

Von 16. Mai bis 22. August 2015 fliegt Helvetic Airways direkt von Zürich nach Inverness. Buchungen: www.travelhouse/falcontravel



Das Eilean Donan Castle vor der Insel Skye.

auf der Insel Staffa? Müsste man auf der Isle of Skye vom Boot aus eher die Seehundkolonien beobachten oder das Schloss Dunvegan besichtigen oder beides kombinieren?

Edinburghs quirlige Präsenz

Kontraste und Abwechslung findet man allemal. Beispielsweise die Sutherlands als wildeste und einsamste Gegend und als schrillen Gegensatz dazu die quirlige Hauptstadt Edinburgh mit ihrem alles überragenden Wahrzeichen, dem Edinburgh Castle. Aficionados moderner Kunst besuchen hier die Scottish National Gallery of Modern Art, während die National Gallery of Scotland unbestrittene Glanzpunkte klassischer Malerei beherbergt, beispielsweise Tizians Hauptwerke «Diana und Callisto» sowie «Diana und Aktäon», nicht zu vergessen Turners «Heidelberg mit einem Regenbogen». Allein schon das zentral gelegene, imposante klassizistische Gebäude – positioniert neben dem Royal Scottish Academy Building und «The Mound» – lohnt die Visite. Von hier aus ist es nur ein Katzensprung zur Princes Street, Edinburghs wichtigster Einkaufsmeile. Da diese weitgehend für den Privatverkehr gesperrt ist, wurde die ursprünglich als Wohnstrasse geplante Princes Street zu einer Flaniermeile geadelt, in der sich Shoppingvergnügen mit Sehen und Gesehenwerden verbindet.

WERNER KNECHT

Loch Inchard an der Westküste der Scottish Highlands glänzt im Morgenlicht.

FLUSSREISEN IN IHRER SCHÖNSTEN FORM.

Modernste Schiffe
Grosse Kabinen mit Balkon



GENUSS UND ERLEBNIS CHAMPAGNE & TAL DER SEINE

Reims – Caudebec-en-Caux – Paris auf der MS AMADEUS DIAMOND 🍷🍷🍷🍷

Pluspunkte

Klassisch elegantes Schiff, Vorzügliche Küche, Einzigartige Route, Kombination Bus- und Schiffsreise

1. Tag: Anreise nach Reims. Fahrt im EUROBUS Deluxe-Bus nach Reims. Degustation und Abendessen in einem Champagnerkeller. Übernachtung im Hotel.

2. Tag: Reims – Rouen. Besuch der Sehenswürdigkeiten von Reims, der Hauptstadt des Champagners und Krönungsstadt der französischen Könige. Weiterreise in die Normandie nach Rouen. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

3. Tag: Rouen. Mit der gotischen Kathedrale und den prachtvollen Fachwerkbauten gleicht Rouen einem Freilichtmuseum und hat den Beinamen «Stadt der 100 Türme». Stadtbesichtigung. Nachmittags fak. Ausflug entlang der Strasse der Abteien mit den eindrucksvollsten Klöstern der Normandie. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Rouen.

4. Tag: Ausflug Alabasterküste – Honfleur. Ganztagesausflug. Im Seebad Étretat am Ärmelkanal begeistern Sie die spektakulären Felsformationen und Klippen. Im pittoresken Honfleur treffen Sie auf charmante Gassen und schö-

ne Fachwerkhäuser. Weiterfahrt nach Caudebec-en-Caux. Einschiffung auf die MS AMADEUS DIAMOND.

5. Tag: Conflans-Sainte-Honorine. Am Nachmittag legt Ihr Schiff in Conflans-Sainte-Honorine an, einem wichtigen Zentrum der Flussschifffahrt. Fak. Nachmittagsausflug nach Auvers sur Oise, dem Dorf der Impressionisten, das auch Künstler wie van Gogh oder Cézanne anlockte.

6. Tag: Paris. Der Tag ist dem geschichts- und kulturträchtigen Paris gewidmet. Halbtägige Stadtrundfahrt auf der Sie die Sehenswürdigkeiten wie Eiffelturm, Notre-Dame, Triumphbogen und die Champs-Élysées entdecken. Am Nachmittag freier Aufenthalt oder fak. Besuch im Louvre. Am Abend Möglichkeit, eine der berühmten Cabaret-Shows zu besuchen.

7. Tag: Paris, Rückfahrt. Nach dem Frühstück Ausschiffung und Rückfahrt in die Schweiz.

Ihr Flussschiff

Die MS AMADEUS DIAMOND präsentiert sich klassisch elegant und bietet den Komfort der besonderen Art mit exklusiv gestalteten Aufenthaltsräumen, erstklassiger Gastronomie mit einem Top-Service, Panoramabar, Massageraum, Coiffeur, Fitnessraum, Gross-Schach, Amadeus-Club mit Internetcafé und Lift.

Flussreisen
vom Spezialisten.



7 Tage Rundreise und Flusskreuzfahrt

CHF 1540.-

pro Person

Alles sind Aussenkabinen, zwischen 15m² bis 22m². gross. Die Mittel- und Oberdeckkabinen verfügen über einen französischen Balkon, trennbares Doppelbett, Dusche/WC, (Suiten mit Bad), Klimaanlage, Safe, Fön und TV.

Leistungen

- Rundreise im EUROBUS Deluxe-Bus
- 3 Übernachtungen in ****Hotels, inkl. Halbpension
- Degustation und Abendessen im Champagnerkeller
- Reims Stadtführung, Rouen Stadtführung, Paris Stadtführung
- Ausflug Alabasterküste und Honfleur
- 3 Übernachtungen in der gebuchten Kabine ab Tag 4
- Vollpension an Bord (Kaffee/Tee zu den Mahlzeiten) ab Tag 4
- WLAN an Bord
- Ein-/Ausschiffungs- und Hafengebühren

Einsteigeorte

Aarau, Arbon , Basel, Bern, Luzern, Olten, Ruswil , St. Gallen, Windisch , Winterthur, Zürich 

Reisedatum

15.05. - 21.05.15

Preise pro Person (2-Bett-Kabinen) in CHF

Kabinen		Katalogpreis	Schnellbucher
Hauptdeck hinten	15 m ²	1925.-	1540.-
Hauptdeck	15 m ²	2345.-	1875.-
Mitteldeck franz. Balkon	15 m ²	2600.-	2080.-
Oberdeck franz. Balkon	15 m ²	2675.-	2140.-
Oberdeck Suite franz. Balkon	22 m ²	2985.-	2390.-

Kein Zuschlag für Alleinbenützung auf dem Hauptdeck

Zuschläge

Ausflug Route des Abbayes	CHF 40.-
Ausflug Auvers sur Oise	CHF 45.-
Paris, Museum Louvre	CHF 45.-
Paris, Revue Show	CHF 145.-
2-Bett-Kabine zur Alleinbenützung	CHF 300.- bis 550.-
Annullations- und Reisezwischenfallvers.	ab CHF 85.-
Auftragspauschale	CHF 20.- (max.40.-)

Webcode: dlseincham



056 461 64 64 oder
www.rivage-flussreisen.ch





Bild: Fotolia

Verrückt ist hier normal

Die Vergnügungsmetropole Las Vegas bleibt mit immer spektakuläreren Resorts, Casinos und Shows in Fahrt. Doch trotz der Suche nach neuen Kicks wird auch Verblichenes gepflegt.

«Willst du deinen Hund heiraten? Das ist jetzt kein Problem mehr in Las Vegas!» Brandon von der Graceland Wedding Chapel setzt eine vergnügte Miene auf; doch der vom Jetlag gebeutelte Gast aus Good Old Helvetia weiss nicht, ob ihn der smarte General Manager auf den Arm nimmt oder eben nicht. Alles liegt im Flimmerparadies nahe zusammen – das Verrückte und Irrwitzige gehört hier zum Normalen. Ob man zur Erlangung der Marriage Licence (55 Dollar) einfach den Pass oder gegebenenfalls die Hundemarke zückt – wir wissen es nicht, staunen aber, als in der Wedding Chapel plötzlich der legendäre Elvis in seinem Glitzerkostüm aufkreuzt und mit einem Brautpaar zum Altar tänzelt. Dort stellt sich das aufgedonnerte Elvis-Double als Pfarrer vor und gibt ungefragt den Tarif durch. «Wenn du das Elvis Package zu 199 Dollar buchst, singe ich zwei Lieder», meint der geschäftstüchtige Gottesdiener, schmettert gleich los und lässt die Hüften kreisen. Nicht erstaunt sind wir ange-

sichts seines Showtalents, dass schon Bon Jovi und andere Legenden im Graceland geheiratet haben; überrascht sind wir aber, dass jährlich immer noch fast 100 000 Paare in Las Vegas das Ja-Wort hauchen, obwohl die brodelnde City längst viel stärkere Magnete als die Heirats-Schnellbleichen aufweist. Wer nicht eine der 36 kitschigen Hochzeitskapellen besuchen will, kann das Ehegelübde auch beim Bungee-Jumping aus einem Heissluftballon ablegen.

Pandabären statt Eichhörnchen

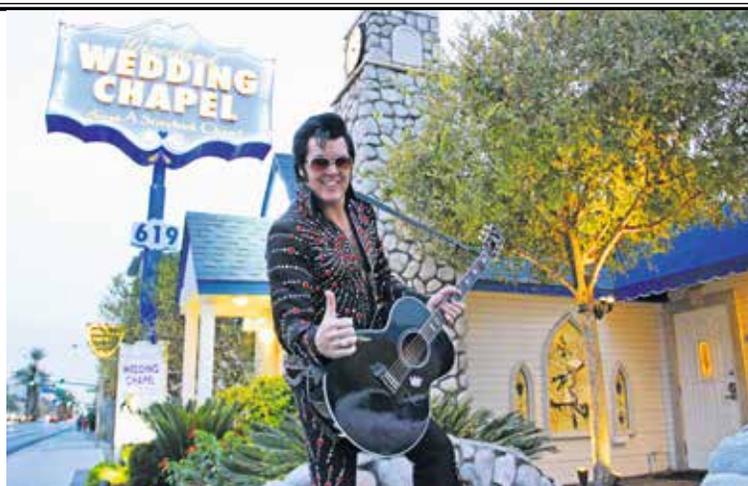
Das alles wirkt ein bisschen verstaubt, wenn man am legendären Strip die sich gegenseitig ausstechenden neuen Touristenknaller erspäht. Immer grösser, immer höher, immer teurer – das ist hier der Benchmark. So hat das Cosmopolitan kürzlich den neuen Veranstaltungskomplex The Chelsea eröffnet mit Raum für 3000 Zuschauer. Fieberhaft gebaut wird momentan im Aussenbereich der Hotels New York New York und Monte Carlo. Hier entsteht «The Park», eine Kopie des New Yorker

Vorbilds. Bilden im Central Park die Eichhörner das Wappentier, locken ab kommendem Jahr leibhaftige Pandas in ein dann zumal fertiggestelltes, asiatisch inspiriertes Resort; auch ein Abklatsch der Grossen Mauer soll die Gäste anziehen. Ebenfalls ab kommendem Jahr entsteht – für das nette Sümmchen von 375 Millionen Dollar – eine riesige Arena mit 20000 Sitzplätzen, 50 Luxus-Suiten sowie zahlreichen Privatlogen. Konzerte, Sportveranstaltungen und ähnliche Spektakel sind geplant, jährlich über 100. Wer hingegen die «Stadt der Sünde» von oben herab betrachten will, klettert ins neue – selbstverständlich weltweit grösste – Riesenrad namens High Roller. Eindrücklich ist der Trip vor allem nachts, wenn Las Vegas wie ein gigantischer Flipperkasten blinkt und zuckt und lärmt.

Auch das heruntergekommene historische Downtown-Viertel rappelt sich vom Totenbett hoch und stemmt sich – mit Optimismus und Millionenbudgets – der Verwahrlosung entgegen. Selbst das organisierte Verbrechen dient als Steigbügelhalter, wurde doch kürzlich das Mob Museum eingerichtet. Es leuchtet interaktiv in die einstigen Hinterzimmer korrupter Politiker und Gangster, die den Aufstieg vom verschlafenen Nest mitten in der Wüste von Nevada zum Spielereldorado erst ermöglichten.

Thrill Ride

Mit immer neuem Nervenkitzel bleibt Las Vegas in den Schlagzeilen. So wartet mitten in Downtown die Zipline SlotZilla auf Abenteuerlustige. An einer Seilkonstruktion gleiten sie bis über 30 Meter hoch über der Menschenmasse die Fremont Street entlang. Noch waghalsiger ist der im 50. Stockwerk des Masquerade Towers startende Thrill Ride. Denn von hier aus befördert ein Sicherheitsnetz die Gäste in einer rasanten Zipfahrt zum gegenüberliegenden 20 Stockwerke hohen Ipanema Tower des Hotel-Casino Rio – und wieder zurück. In mehr als 250 Metern Höhe lässt man die Beine baumeln und geniesst die Rundumsicht – und den Adrenalinschub.



Elvis vermählt Paare – und singt noch ein Ständchen.

Bild: Ferris Buehler

ten. Sie sorgten dafür, dass die Kugel in den Casinos wie geschmiert rollte, auch wenn dabei manche Kugel flog.

Der Glanz vergangener Tage

Ja, die gute alte Zeit. Sie wird im erwähnten Museum of Law Enforcement and Organized Crime lebendig. Während unseres Besuchs bilden sich lange Schlangen vor der Flinte, mit welcher man einen auf dem Bildschirm erscheinenden Bösewicht ins Jenseits befördern kann. «Ich habe ihn abgeknallt», frohlockt eine rüstige Seniorin und freut sich über den Sieg des Guten. Doch auch jene Casinos und Motels, die das Zeitliche segneten und geschlossen wurden, gehen in Las Vegas nicht vergessen. So vereinigt das neue Neon Museum über 150 ausrangierte Leuchtreklamen aus der Zeit zwischen 1930 und heute. Sie zierten einst die Glitzerfassaden von Stardust, Desert Inn, Golden Nugget und andern Tummelplätzen der einarmigen Banditen. Aber auch sie, die alten mechanischen Spielautomaten, haben nicht überlebt und wurden hinweggefegt von elektronisch überzüchteten Untertanen, die eher an ein nüchternes Cockpit denn an eine rauchgeschwängerte Spielhölle erinnern.

WERNER KNECHT



Wo tagsüber die  scheint und nachts die  glitzern.

Las Vegas, nonstop ab Zürich

Der Sonne entgegen. Edelweiss fliegt direkt ab Zürich an über 40 Traumdestinationen. Von Ä wie Ägypten bis Z wie Zypern. Mit ausgezeichnetem Service an Bord und einem Stück Heimat im Gepäck sorgt die führende Ferienfluggesellschaft der Schweiz dafür, dass die schönste Zeit des Jahres bereits mit dem Flug beginnt.

Ab Mai
neu 3-mal
wöchentlich

flyedelweiss.com

Apulien leben lernen

Im Borgo Egnazia bei Brindisi wird das einfache apulische Landleben sehr gekonnt als Luxus zelebriert. Neu können die Gäste auch selber anpacken.

Wer in Apulien reist, kommt um Orecchiette nicht herum. Sie werden in den Restaurants serviert und in kleinen Gässchen und Küchen fürs Abendessen vorbereitet, indem Töchter, Mamas und Nonnas mit flinken Handbewegungen die typische Öhrchenform in den frischen Pastateig drücken.

Auch Stefano Santo aus Salento ist mit der Spezialität aufgewachsen. Heute steht er im Fünfsterne-Hotel Borgo Egnazia bei Brindisi selber hinter dem Herd und verwöhnt die Gäste mit Köstlichkeiten seiner Heimat Apulien. Neu weiht er sie sogar in die Geheimnisse der Gerichte seiner Mamma ein. In sogenannten Akademien bringen die Profis des Resorts den Besuchern in fünf Tagen ihre Leidenschaft näher: Santo die apulische Küche mit Taralli, Orecchiette, Lamm und süßen Sünden. Die Barkeeper geben Einblick in die Geschichte der Cocktails, der Hausfotograf erklärt die perfekte Technik, Weinliebhaber verbringen die Tage mit dem Sommelier und Golfspieler bekommen Einzelbetreuung. In der Fischer-Akademie fahren die «Studenten» sogar mit aufs Meer und lernen den Fisch nicht nur zu fangen, sondern auch zu filetieren und zuzubereiten. Die Gäste sollen die traditionsreiche Region erleben und fühlen können.

Natürlichkeit als Konzept

Dieses Konzept setzt sich im Borgo Egnazia konsequent durch. Die Anlage selbst ist wie ein apulisches Dorf gestaltet. Von den Feldern mit knorrigen Olivenbäumen aus, erinnern die ver-

schachtelten Dächer an die Silhouette einer Altstadt. Wie in einem Buch erzählt der Architekt des Resorts in drei Kapiteln die Geschichte der Region, die vom einfachen, aber stolzen Landleben geprägt ist. La Corte, das Haupthaus, ist angelehnt an ein elegantes Wohnhaus eines Gutsheeren. Um die Piazza des Borgos wohnen Familien und Paare in Apartments im Landhaus-Stil. Umrahmt wird die Anlage von 28 Villen.

Das gesamte Resort ist im für die Region typischen Tuffstein gebaut und auch im Inneren der Gebäude ist alles in sanften Weisstönen gehalten. Alles, was im Borgo Egnazia verwendet wird, von den Textilien über die Keramik bis hin zu den Lebensmitteln, stammt aus der Region. Selbst die Deko-Elemente könnte man in einem traditionellen, apulischen Haushalt finden: Schlüsselbunde für die Hoftüren, Papierstapel zum Einfeuern und Vorratsstöpfe voller Meersalz oder Mandeln. Der Luxus liegt in der kunstvoll arrangierten Einfachheit.

Im preisgekrönten Vair Spa wird diese Authentizität und Natürlichkeit perfektioniert. Die Therapeuten, darunter auch Psychologen, kreieren mit viel Respekt und Einfühlungsvermögen Momente persönlicher Harmonie. Neben Massagen gibt es Yoga-, Musik- und Tanzkurse, Ernährungsberatung und Outdoor-Aktivitäten. Die sogenannten «life changing treatments» werden vom Vair-Schamanen begleitet. Ein Stück Apulien für Körper, Geist und Seele.

www.borgoegnazia.com

STEFANIE SCHNELLI





EINE REISE ZU SÜDAFRIKAS TOP 3 NATURPARADISEN



Begleiten Sie uns auf eine aussergewöhnliche Reise durch Südafrika. Während 16 Tagen begehen wir uns mit der Tier- und Pflanzenwelt der Regenbogen-Nation auf Tuchfühlung. Pirschfahrten und Fusssafaris in privaten Wildreservaten beim Krüger Nationalpark, Wanderungen durch den einzigartigen Fynbos, Walbeobachtungen im Western Cape. Wir streifen durch das unbekannte Königreich Swaziland und entdecken den artenreichen iSimangaliso Wetland Park sowie die Küste des Indischen Ozeans, Heimat der Meeresschildkröten und Walhaie.

Echt baumeler

- Im privaten Wildreservat auf den Spuren der «Big Five».
- Eintauchen in die afrikanische Kultur und Kunstwelt der Swazi und Zulus.
- Walbeobachtungen und ausgedehnte Wanderungen durch den «Fynbos» mit Experten.
- Drei luxuriöse Öko-Boutique-Lodges inmitten einmaliger Landschaften.

2. – 6. Reisetag

Fynbos und Walbeobachtungen im Grootbos Nature Reserve

Unsere Reise beginnt in der schönsten Stadt der Welt – Kapstadt. Rund um die pulsierende Metropole entdecken wir die Schönheiten des Westkaps. Nebst weltbekannten Weinbaugebieten lernen wir auch das einmalige Pflanzenreich «Fynbos» kennen. Eingebettet zwischen Bergen und Meer, mitten im «Fynbos», verbringen wir erholsame Tage



Rocktail Bay Camp.

im 5-Sterne-Resort «Grootbos Private Nature Reserve» und erleben die unglaubliche Flora und Meerestbiologie der südlichsten Spitze Afrikas hautnah.

7. – 10. Reisetag

Schildkröten im iSimangaliso Wetland Park

Die Provinz KwaZulu-Natal in Südafrika ist ein Ort landschaftlicher Schönheit und einem reichen kulturellen und historischen Erbe. Unser Camp, das «Rocktail Bay Camp» befindet sich im iSimangaliso Wetland Park. Die kilometerlangen, weissen Sandstrände von Rocktail Bay grenzen an das Maputaland Marine Reservat, ein Unterwasserparadies mit riesigen Fischschwärmen, Delphinen und Walen. Während der Sommermonate ist die Rocktail Bay Lodge tatkräftig in die Projekte der Erhaltung der Riesenmeeresschildkröten involviert. Gäste haben dann die Möglichkeit, während einer Nachtfahrt bei Ebbe das Nestverhalten der Schildkröten zu beobachten.

11. – 15. Reisetag

Krüger Nationalpark – Heimat der «Big Five»

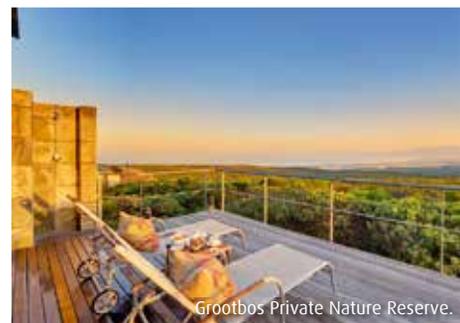
Im Osten des Landes, angrenzend an Mosambik und Simbabwe erstreckt sich der Krüger Nationalpark über eine Fläche halb so gross wie die Schweiz. Hier sind die «Big Five» zu Hause – Löwe, Leopard, Nashorn, Elefant und Büffel. Uns erwarten aufregende Tage Aug in Aug mit dem König der Tiere. Die «Greenfire Game Lodge» befindet sich im 35'000 Hektar großen Balule Nature Reserve, angrenzend an den Krüger-Nationalpark. Mit bestens trainierten Wildhütern begeben wir uns zu Fuss oder mit offenen Geländefahrzeugen auf eine unvergessliche Fotosafari. Programmänderungen vorbehalten!



Schildkrötenbeobachtung.



Fynbos-Wanderung.



Grootbos Private Nature Reserve.

16 Reisetage

ab CHF 8740

Abreisen	CHF Preis pro Pers. im DZ
10.07. – 25.07.2015	8740
06.11. – 21.11.2015	9080

Mindestens 6, maximal 15 Teilnehmer/innen.

Leistungen: Linienflug mit SWISS ab Zürich nach Johannesburg, Inlandflüge, Taxen und Gebühren, Übernachtung in erstklassigen Lodges und Camps, geführte Ausflüge mit lokalen Experten, Wanderungen, Begleitbus, Transfers, Eintritte und Besichtigungen, Stadtführung in Kapstadt, Wein- und Schokoladen-Degustation auf einem Weingut, Trinkgelder in Hotels und Restaurants, baumeler-Reiseleitung/Wanderführung, Reisedokumentation.

Wanderungen: leicht bis mittel, 1 bis 3 Stunden, wenige Auf- und Abstiege, auf guten Wegen durch Reservate, der Küste und dem Bergland entlang. Die Wanderungen sind teilweise kurz und es wird nicht jeden Tag gewandert.

Kleine gross im Geschäft

Das Hotel Badrutt's Palace in St. Moritz bemüht sich um seine jüngsten Gäste und hat dafür einen Profi ins Haus geholt.

Am Anfang stand eine Wette. Ein gewisser Hans Badrutt wollte einige seiner englischen Sommergäste zu Winterferien in St. Moritz überreden. Also versprach er, die Reisespesen ab London und die Logis zu übernehmen, falls es den Briten während der kalten Jahreszeit nicht gefallen würde. Die Engländer konnten sich zwar beim besten Willen nicht vorstellen, dass es in den Schweizer Alpen anders sein sollte als eiskalt und nass, aber sie kamen dennoch zur Weihnachtszeit ins Oberengadin – und reisten erst nach Ostern wieder heim: braun gebrannt und erholt. Sie waren die ersten Winterferiengäste der Alpen. Das ist jetzt 150 Jahre her.

Dieser Tage trafen wir in St. Moritz auf Anna Birrer, die im Badrutt's Palace, dem legendären, aber auch etwas verstaubten Society-Hotel, das von Hans Badrutt's Sohn gegründet wurde, zwar keine Wette eingeht, aber für eine erzählenswerte Idee steht: Anna Birrer kümmert sich als Junior General Manager ausschliesslich um die Belange der Gäste-kinder im Badrutt's. Ausgerechnet in einem Hotel, das lange Zeit das Zuhause von Gunter Sachs war und dessen Partys weltweiten Ruhm brachten. Für seine Turmwohnung im Badrutt's Palace engagierte er damals junge Künstler. Roy Lichtenstein kümmerte sich ums Badezimmer. Andy Warhol machte sich an die Küche... Und seine Brigitte Bardot war edel und schön, sorgte sich aber weniger um Kinder, wie Rolf Sachs, der Spross von Gunter und Brigitte, erleben musste.

Anna Birrer, ganz in Schwarz im Cocktail-Kleid von Gucci und mit verwegen hochgestecktem blondem Haar, interessieren die Vergangenheit und Partys, Sachs und Society nicht im Geringsten. Das gefällt uns. Sie ist fixiert auf ihre Aufgabe und gibt ihre ersten Eindrücke kund: «Der Kindercocktail ist zu bitter. Die Badspiegel sind zu hoch. Der



Anna Birrer und Hans Wiedemann vom Hotel Badrutt's Palace in St. Moritz.

Pool-Bereich muss auch für Kinder nutzbar und ein Kinder-Concierge wird nötig sein. Ein Kinder-Hotelpass muss her, Willkommensgeschenke ebenfalls.» Und für die Kinder des 21. Jahrhunderts vielleicht am wichtigsten: «Die App muss richtig funktionieren.» Fast sind wir nun geneigt zu sagen: «Geht's eigentlich noch?» Es gibt ja Leute, die sprechen von St. Moritz und dem Badrutt's wie von einem Altersheim in Nerz und Zobel mit ausgefallenen Hunderassen. Was jedoch nicht ganz korrekt ist, denn die Drei-Generationen-Ferien, also mit Grosseltern, Eltern und Enkeln, sind verbreitet, vor allem im Badrutt's. Deshalb holte sich Hans Wiedemann, von den letzten kinderlosen Badrutts, Hansjürg und Aniko, wie in einem Märchen zum Erben des Hotels benannt, eben Hilfe ins Haus, um die Welt aus Kinderaugen zu beleuchten. «Anna ist megacool!», meint er zu seiner Junior GM. Wobei an dieser Stelle vermerkt sei, dass Anna Birrer selbst ein Kind ist, 125 Zentimeter gross, acht Jahre alt und ehrlich: Ihr Business-Kleid «zwick unterm Arm», Nobelmarke hin oder her... Was aber nicht so schlimm ist, denn nach getaner Arbeit muss sie es sowieso zurückgeben. Als Lohn für Klein Annas Sicht auf Gross Wiedemanns Hotel bekommt Familie Birrer eine Woche Ferien im Badrutt's Palace und Anna eine rund 3000 Euro teure Uhr.

Für die Stelle des Junior GM flatterten 70 Bewerbungen von Kindern im Alter zwischen fünf und zwölf Jahren, darunter aus Texas und Tokio, Hongkong, Moskau, Nepal und Deutschland, ins Hotel. Anna aus einer Mittelstandsfamilie in Luzern, eine Einser-Schülerin in Englisch, Schlittschuhläuferin und Pianospilerin, Köchin (Spezialität Pfannkuchen) und Schwimmerin, machte schliesslich das Rennen. Wir sind gespannt, bis wann die von ihr kritisierten Dinge behoben sein werden.

JOCHEN MÜSSIG

Erlesener Luxus im Indischen Ozean: CONSTANCE HOTELS AND RESORTS



Im südlichen Ari-Atoll befindet sich das **Constance Moofushi Maldives**. Mit den besten Tauchplätzen der Malediven und einem umfangreichen All-Inclusive-Konzept eignet sich die Barfuss-Insel sowohl für Wassersportbegeisterte wie auch für alle, die auf der Suche nach luxuriöser Entspannung sind.

www.manta.ch

Sieben Hideaways kann die Hotelgruppe Constance Hotels and Resorts im Indischen Ozean ihr Eigen nennen. Erlesener Luxus, hochstehende Kulinarik und Liebe zum Detail zeichnen die traumhaften Resorts aus, die beim Schweizer Reisespezialisten Manta Reisen gebucht werden können.

Das **Constance Ephélia Seychelles** verwöhnt die Gäste mit einem 5000 Quadratmeter grossen Wellnessbereich und einem vielfältigen Sport- und Freizeitprogramm. Das Resort liegt an zwei der schönsten Strände der Insel und grenzt direkt an den Marine National Park von Port Launay.



manta reisen

PARADIESFERIEN IM INDISCHEN OZEAN

Malediven:
Constance
Halaveli

1 Woche ab CHF*

6577.-

UNSERE TIPPS IM INDISCHEN OZEAN:

Constance Lémuria Seychelles *****

ES ERWARTEN SIE DREI FEINSANDIGE TRAUMSTRÄNDE, DER EINZIGE 18-LOCH MEISTERSCHAFTSGOLFPLATZ DER SEYCHELLEN UND EINE EINZIGARTIGE LAGE IN TROPISCHER VEGETATION.



THE LEADING HOTELS
OF THE WORLD®

Constance Halaveli Maldives *****

HIER RESIDIEREN SIE IN PRIVATEN POOL-VILLEN ÜBER DEM WASSER ODER IN DEN EIN- UND ZWEISTÖCKIGEN POOL-VILLEN MIT PRIVATEM GARTEN AM WEISSEN SANDSTRAND.



* Preis pro Person: inkl. Direktflug mit Edelweiss, Flughafensteuern, Wasserflugzeug-Transfer, 7 Übernachtungen in einer Water Villa Doppel mit Frühstück. Preis-Beispiel mit Abflug 14.03.15

Manta Reisen • 8010 Zürich • T +41 044 277 47 00 • indischerozean@manta.ch • www.manta.ch



Christa Rigozzi
Botschafterin
für Excellence
Flussreisen

Schweizer Schiffe · Bus zum Fluss
feinste Küche ·
Exklusive Landausflüge

100% Swiss made

Excellence Flussreise | Donau

Wiener Serenade · Herrliches Budapest ·
Weinberge der Wachau ·
Die Weiten der Puszta

8 Tage ab Fr. **1195.–**
inkl. Vollpension an Bord, Bus An- und Rückreise



Excellence Princess*****

Prächtiges Flussschiff, zählt zu den luxuriösesten Europas. Kabinen Mittel- und Oberdeck 16 m² mit französischem Balkon, Kabinen Hauptdeck mit zwei Fenstern (nicht zu öffnen). Alle Kabinen sind ausgestattet mit Dusche/WC, Föhn, Klimaanlage, SAT/TV, Minibar, Safe, Telefon.

Ihr Reiseprogramm

- 1. Tag: Schweiz–Passau.** Anreise nach Passau.
- 2. Tag: Melk–Wien.** Besichtigung Benediktinerstift (*). Fahrt zum Heurigen (Fr. 35.–) oder Klassisches Konzert (Fr. 75.–) in Wien.
- 3. Tag: Wien.** Entdecken Sie Wien auf einer Stadtrundfahrt (*). Nachmittags Ausflug ins Burgenland (Fr. 45.–).
- 4. Tag: Budapest.** Rundfahrt Budapest und Ausflug in die Apajuszta (Fr. 50.–). Am Abend Budapest by Night (Fr. 25.–).
- 5. Tag: Budapest–Esztergom.** Ausflug Donauknie (*).
- 6. Tag: Bratislava.** Altstadt-Führung in Bratislava (*).
- 7. Tag: Dürnstein.** Rundgang mit Weidegustation (*).
- 8. Tag: Passau–Schweiz.** Rückreise in die Schweiz.

Reisedaten 2015: 05.07.–12.07.15 • 12.07.–19.07.15 • 19.07.–26.07.15
02.08.–09.08.15 • 09.08.–16.08.15 • 16.08.–23.08.15 • 06.09.–13.09.15

Preise pro Person

Kabinentyp	Katalogpreis	Sofortpreis
3-Bett-Kabine Mitteldeck*	1400.–	1195.–
2-Bett-Kabine Hauptdeck	1995.–	1595.–
2-Bett-Kabine mit frz. Balkon Mitteldeck	2555.–	2055.–
2-Bett-Kabine mit frz. Balkon Oberdeck	2865.–	2295.–

* 3-Bett-Kabine wird mit Zusatzbett ausgestattet (Basis 2-Bett-Kabine)

Unsere Leistungen: Fahrt mit modernem Komfort-Reisebus • Schifffahrt • Vollpension an Bord, Hafentaxen • Erfahrene Mittelthurgau-Reiseleitung

Abfahrtsorte: 06:30 Burgdorf ; 06:45 Basel SBB; 07:20 Aarau SBB; 08:00 Baden-Rüthof ; 08:30 Zürich-Flughafen, Reisebusterminal ; 08:55 Winterthur-Wiesendangen SBB; 09:15 Wil

Internet Buchungscodes: www.mittelthurgau.ch **eppas2**

Excellence Flussreise | Rhône

Die alte Papststadt Avignon ·
Cluny und Burgund · Das Weinland Côte
du Rhône · Die Metropole Lyon

8 Tage ab Fr. **1195.–**
inkl. Vollpension an Bord, Bus An- und Rückreise



Excellence Rhône*****

Die Excellence Rhône fährt auf den Gewässern der Rhône und Saône und dies unter Schweizer Flagge! Die Kabinen auf dem Mittel- und Oberdeck, gefertigt aus edelsten Materialien, sind 16 m² gross mit französischem Balkon, ausgestattet mit Dusche/WC, Föhn, Klimaanlage, Minibar, Safe, Telefon.

Ihr Reiseprogramm – Route 1

- 1. Tag: Schweiz–St. Jean de Losne–Chalon-sur-Saône.** Fahrt nach Dijon und Stadtführung (inkl.).
- 2. Tag: Chalon-sur-Saône–Mâcon.** Fahrt durch das Burgund nach Beaune (*).
- 3. Tag: Mâcon–Lyon.** Ausflug Südburgund (*).
- 4. Tag: Lyon.** Besuch Lyon (*) und Beaujolais (Fr. 40.–).
- 5. Tag: Le Pouzin–(Ardèche)–Viviers–Avignon.** Ausflug Schluchten der Ardèche (*).
- 6. Tag: Avignon–Arles.** Besuch des Papst-Palastes (*) und Ausflug Schönheiten der Provence (Fr. 35.–).
- 7. Tag: Arles–Port St. Louis.** Stadtrundgang in Arles (*) und Ausflug in die Camargue (*).
- 8. Tag: Avignon–Schweiz.** Ausschiffung und Rückreise.

Avignon – St. Jean de Losne – Route 2

Reise in umgekehrter Richtung. Details auf Anfrage.

Reisedaten 2015: St. Jean de Losne–Avignon (Rte. 1)

18.04.–25.04.15 • 02.05.–09.05.15 • 16.05.–23.05.15 • 30.05.–06.06.15
13.06.–20.06.15 • 27.06.–04.07.15 • 18.07.–25.07.15 • 15.08.–22.08.15
12.09.–19.09.15 • 26.09.–03.10.15

Preise pro Person

Kabinentyp	Katalogpreis	Sofortpreis
3-Bett-Kabine, Mitteldeck*	1595.–	1195.–
2-Bett-Kabine, Hauptdeck	2125.–	1595.–
2-Bett-Kabine mit frz. Balkon, Mitteldeck	2660.–	1995.–
2-Bett-Kabine mit frz. Balkon, Oberdeck	2875.–	2155.–

* 3-Bett-Kabine wird mit Zusatzbett ausgestattet (Basis 2-Bett-Kabine)

Unsere Leistungen: Fahrt mit modernem Komfort-Reisebus • Schifffahrt • Vollpension an Bord • Erfahrene Mittelthurgau-Reiseleitung

Abfahrtsorte: 06:15 Wil ; 06:30/09:00 Burgdorf ; 07:00 Zürich-Flughafen ; 07:20 Aarau SBB; 08:00 Baden-Rüthof ; 09:00/06:45 Basel SBB

Internet Buchungscodes: www.mittelthurgau.ch **erstj2/eravi1**

Excellence Flussreise | Holland

Holzschuhe und Käsekugeln ·
Beeindruckende Deltawerke ·
Faszinierende Windmühlen

8 Tage ab Fr. **1195.–**
inkl. Vollpension an Bord, Bus An- und Rückreise



Excellence Queen*****

Die Excellence Queen gehört zu den luxuriösesten Flussschiffen Europas. Die Kabinen auf Mittel- und Oberdeck sind 16 m² gross mit französischem Balkon. Alle Kabinen sind ausgestattet mit Dusche/WC, Föhn, Klimaanlage, SAT-TV, Minibar, Safe, Telefon, Lift von Mittel- zu Oberdeck. Sonnendeck mit Whirlpool.

Ihr Reiseprogramm

- 1. Tag: Schweiz–Arnheim.** Anreise nach Arnheim.
- 2. Tag: Veere–Middelburg–Gent.** Besichtigung von Waterland Neeltje Jans (*) und Middelburg (Fr. 20.–).
- 3. Tag: Gent–(Brügge).** Ausflug (*) Brügge und Gent (*).
- 4. Tag: Gent–(Brüssel)–Antwerpen.** Stadtrundgang Antwerpen (Fr. 50.–) oder Ausflug Brüssel (Fr. 60.–).
- 5. Tag: Kinderdijk–Amsterdam.** In Kinderdijk besichtigen Sie die Mühlen (*). Abends Grachtenfahrt (*).
- 6. Tag: Amsterdam–Hoorn.** Morgens die Blumenauktion von Aalsmeer (Fr. 45.–). Rundgang in Hoorn (*).
- 7. Tag: Deventer–Zutphen.** Besuch Schloss Het Loo (*).
- 8. Tag: Arnheim–Schweiz.** Ausschiffung und Rückfahrt in die Schweiz.

Reisedaten 2015: 05.06.–12.06.15 • 12.06.–19.06.15 • 08.08.–15.08.15

Preise pro Person

Kabinentyp	Katalogpreis	Sofortpreis
3-Bett-Kabine Mitteldeck*	1495.–	1195.–
2-Bett-Kabine Hauptdeck	2125.–	1695.–
2-Bett-Kabine mit frz. Balkon Mitteldeck	2495.–	1995.–
2-Bett-Kabine mit frz. Balkon Oberdeck	2695.–	2155.–

* 3-Bett-Kabine wird mit Zusatzbett ausgestattet (Basis 2-Bett-Kabine)

Unsere Leistungen: Fahrt mit modernem Komfort-Reisebus • Schifffahrt • Vollpension an Bord • Erfahrene Mittelthurgau-Reiseleitung

Abfahrtsorte: 06:15 Wil ; 06:30 Burgdorf ; 06:40 Winterthur-Wiesendangen SBB; 07:00 Zürich-Flughafen, Reisebusterminal ; 08:00 Baden-Rüthof ; 09:00 Basel SBB

Internet Buchungscodes: www.mittelthurgau.ch **eqarn1**



Jetzt bestellen: Katalog
«Flussreisen 2015»!

Nicht inbegriffen: Auftragspauschale pro Person Fr. 20.– (entfällt bei Buchung über www.mittelthurgau.ch) • Persönliche Auslagen • Getränke • Ausflüge • Versicherung • Trinkgelder • Zuschlag Kabine zur Alleinbenutzung auf Anfrage • Sitzplatz-Reservierung Car 1.–3. Reihe • Zuschlag Königsklasse-Luxusbus

Saisonzuschlag: Excellence Rhône Abreisen 02.05., 16.05., 30.05., 13.06. Fr. 95.–, Abreise 12.09. Fr. 55.–

Gratis-Buchungstelefon **0800 86 26 85** · Online buchen **www.mittelthurgau.ch**

reisebüro mittelthurgau
Die Schiffsreisemacher

Reisebüro Mittelthurgau Fluss- und Kreuzfahrten AG · Oberfeldstr. 19 · 8570 Weinfelden · Tel. 071 626 85 85 · info@mittelthurgau.ch